

# DEC3000-s

## Installations- und Referenz-Handbuch

Deutsch

***Hauppauge!***<sup>®</sup>



# Installations- und Referenz-Handbuch

**Hauppauge Computer Works GmbH**  
Krefelder Straße 669  
41066 Mönchengladbach, Germany  
Hotline: (+49) (0)2161/69 48 840  
Tel: (+49) (0)2161/69 48 80  
Fax: (+49) (0)2161/69 48 815  
email: [info@hauppauge.de](mailto:info@hauppauge.de)  
[www.hauppauge.de](http://www.hauppauge.de)

**Hauppauge Computer Works Ltd.**  
6-10 Bank Chambers, Borough High Street  
London SE1 9QQ, U.K.  
Phone: (+44) 207 378 1997  
Fax: (+44) 207 357 9171  
Tech support: (+44) 207 378 0202  
email: [sales@hauppauge.co.uk](mailto:sales@hauppauge.co.uk)  
[www.hauppauge.co.uk](http://www.hauppauge.co.uk)

**Hauppauge Computer Works, Inc.**  
91 Cabot Court, Hauppauge, NY 11788 USA  
Phone: (+1) 631.434.1600  
Fax: (+1) 631.434.3198  
Tech support: (+1) 631.434.3197  
[www.hauppauge.com](http://www.hauppauge.com)

©1991 - 2005 Hauppauge Computer Works GmbH

M-DEC3000s-V2.1-GER

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Handbuch haben, schreiben Sie uns doch eine e-mail an: [info@hauppauge.de](mailto:info@hauppauge.de)

Text, Abbildungen und Programme wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet. Wir können jedoch für eventuell verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Buches darf ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeber in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk und Fernsehen sind vorbehalten.

Die in diesem Buch erwähnten Software- und Hardwarebezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

Stand: Januar 2005

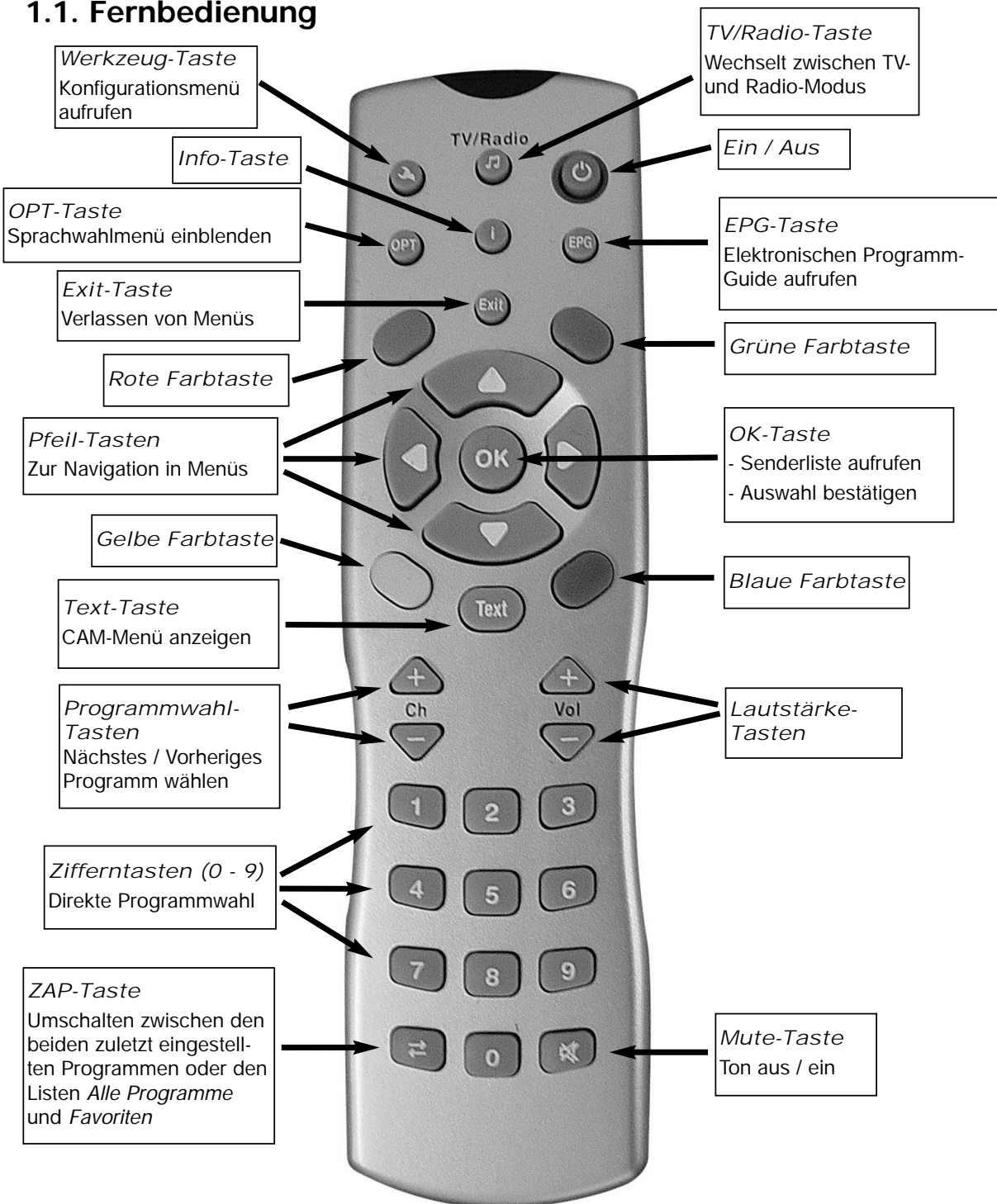
# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Hardware im Überblick</b>	<b>1-1</b>
1.1.	Fernbedienung	1-1
1.2.	Fernbedienung (schwarzes Modell)	1-1
1.3.	Vorderansicht DEC3000-s	1-2
1.4.	Rückansicht DEC3000-s	1-2
<b>2.</b>	<b>Wichtige Sicherheitshinweise</b>	<b>2-1</b>
2.1.	Hinweise zum Aufstellungsort und der Montage	2-2
<b>3.</b>	<b>Anschließen und loslegen</b>	<b>3-1</b>
3.1.	Netzanschluss	3-1
3.2.	Satelliten-Antennenanschluss	3-1
3.3.	Audio-/Videoverbindung zum Fernsehgerät (SCART)	3-1
3.4.	Nutzung des digitalen Audio-Ausgangs (S/PDIF)	3-1
3.5.	Anschlußskizze	3-2
<b>4.</b>	<b>Grundlegende Bedienung</b>	<b>4-1</b>
4.1.	Ein- / Ausschalten	4-1
4.2.	Programmwechsel	4-1
4.3.	Benutzung der Programmliste	4-1
4.4.	Lautstärkeregelung	4-2
4.5.	Programminfo	4-2
4.6.	Sprachwahl bei mehrsprachigen Programmen	4-3
4.7.	TV / Radiomodus	4-4
4.8.	Wechsel zum zuletzt gewählten Programm	4-4
<b>5.</b>	<b>Individuelle Gerätekonfiguration</b>	<b>5-1</b>
5.1.	Einstellungen im Installationsmenü	5-2
5.2.	DiSEqC-Konfiguration	5-4
5.3.	Sendersuchlauf	5-6
5.4.	Experten-Suchlauf	5-8
5.5.	Informationen über gewähltes Programm	5-9
5.6.	Programmlisten verwalten	5-10
5.7.	Automatisches Softwareupdate	5-13
5.8.	CAM-Menü	5-14
<b>6.</b>	<b>Elektronischer Programmführer (EPG)</b>	<b>6-1</b>
6.1.	EPG aufrufen	6-1
6.2.	Bedienung des EPG	6-1

<b>7.</b>	<b>Fehlerdiagnose</b> .....	<b>7-1</b>
<b>8.</b>	<b>Benutzung von DEC3000-s am PC oder Notebook</b> ...	<b>8-1</b>
8.1.	Anwendungen .....	8-1
8.2.	Systemvoraussetzungen .....	8-1
8.3.	Anschluß des DEC3000-s Gerätes .....	8-1
8.4.	Installation von Treiber und Software unter Windows 98 / Me ..	8-2
8.5.	Kontrolle der Treiberinstallation unter Windows 98 / Me .....	8-3
8.6.	Installation von Treiber und Software unter Windows 2000 / XP	8-4
8.7.	Kontrolle der Treiberinstallation unter Windows 2000 / XP .....	8-7
<b>9.</b>	<b>Bedienung der DEC3000-s Programme</b> .....	<b>9-1</b>
9.1.	Übersicht .....	9-1
9.2.	TV und Radio Applikation .....	9-1
9.3.	DVB Teletext .....	9-24
9.4.	Die Datenapplikation (DVB Data Control) .....	9-26
<b>10.</b>	<b>Bei Problemen</b> .....	<b>10-1</b>
<b>11.</b>	<b>Technischer Support</b> .....	<b>11-1</b>
<b>12.</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>12-1</b>

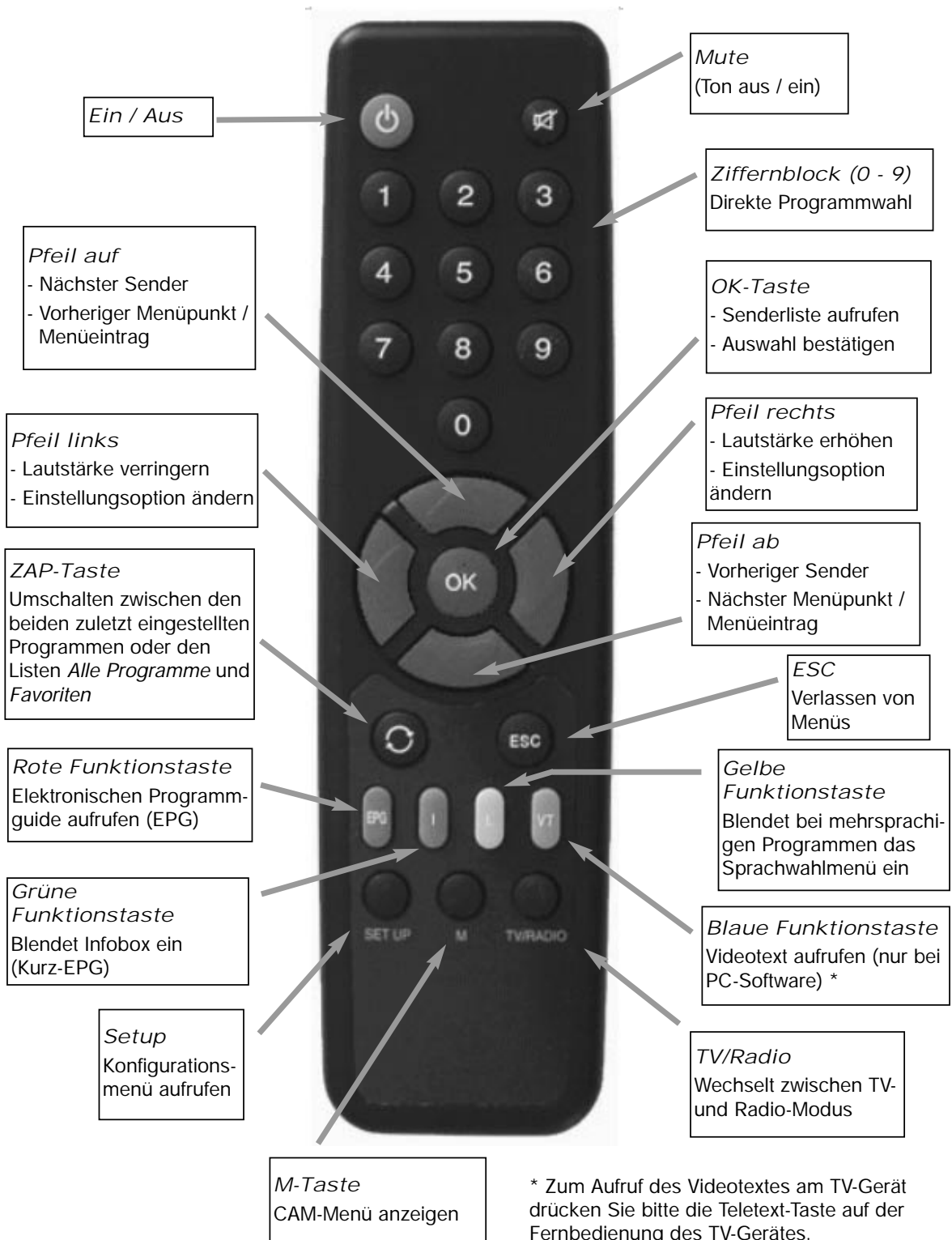
# 1. Hardware im Überblick

## 1.1. Fernbedienung

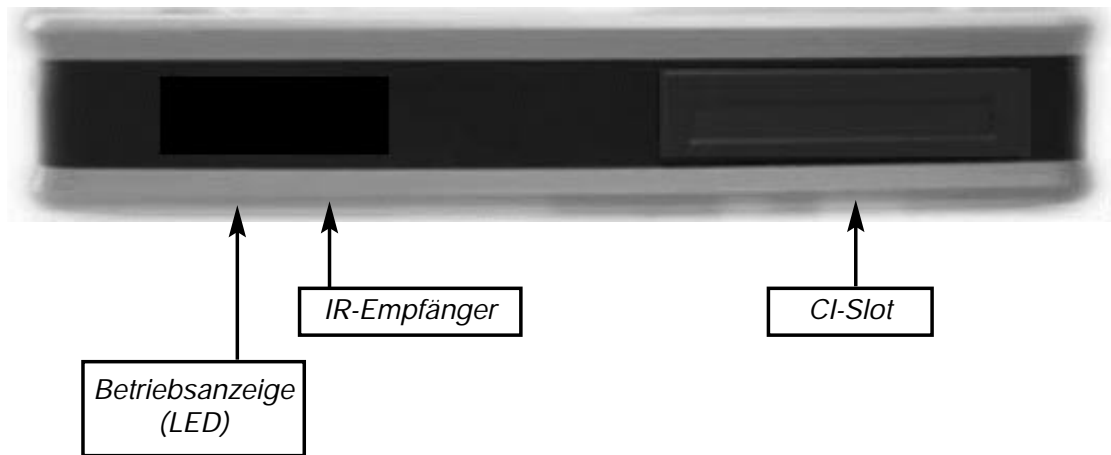


Zum Aufruf des Videotextes am TV-Gerät drücken Sie bitte die Teletext-Taste auf der Fernbedienung des TV-Gerätes.

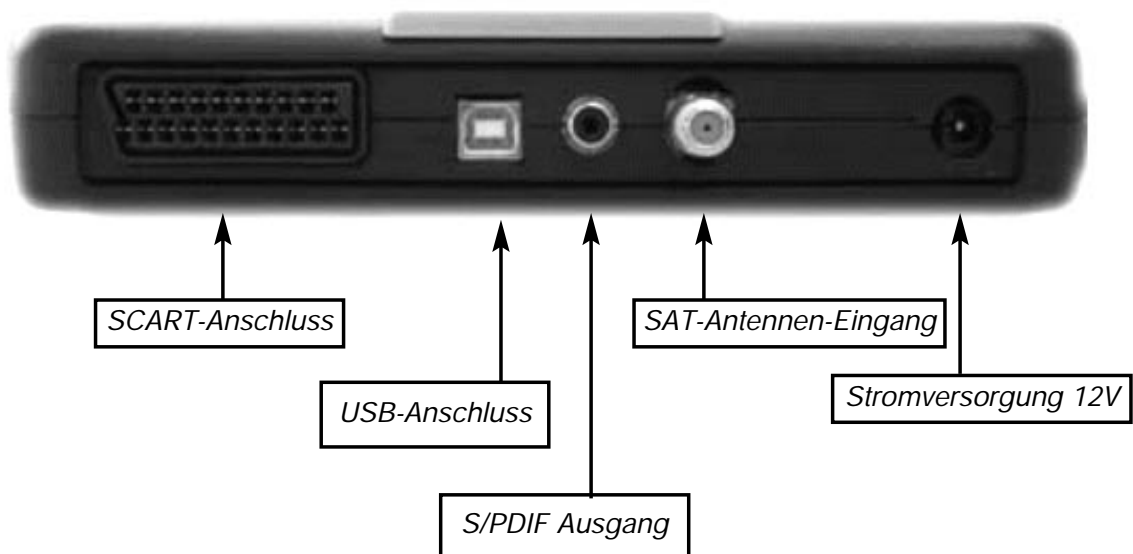
## 1.2. Fernbedienung (schwarzes Modell)



### 1.3. Vorderansicht DEC3000-s



### 1.4. Rückansicht DEC3000-s





## 2. Wichtige Sicherheitshinweise



### Längere Abwesenheit / Gewitter

Schalten Sie das Gerät bei längerer Abwesenheit und bei Gewitter grundsätzlich aus und ziehen Sie den Netzstecker. Dies gilt auch für diejenigen Geräte, die mit dem Receiver verbunden sind.



### Beschädigtes Netzkabel

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel (Stromversorgungskabel) nicht beschädigt wird. Nehmen Sie das Gerät niemals mit einem defektem Stromversorgungskabel in Betrieb.



### Unsachgemäße Reinigung

Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen. Benutzen Sie zur Reinigung ein trockenes Tuch. Reinigen Sie lediglich die Oberfläche. Öffnen Sie das Gehäuse auf keinen Fall. Bei Berührung von Teilen im Inneren des Gerätes besteht die Gefahr eines Stromschlags.



### Stromführende Teile

Achten Sie darauf, dass Kinder keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken. Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.



### Unsachgemäße Reparatur

Lassen Sie Reparaturen oder Einstellungen an Ihrem Receiver nur von qualifiziertem Fachpersonal ausführen. Eigenmächtiges Öffnen und Reparaturversuche führen zu Garantieverlust. Durch unsachgemäße Eingriffe in das Gerät kann die elektrische Sicherheit des Gerätes gefährdet werden. Der Hersteller haftet nicht für Unfälle des Anwenders am geöffneten Gerät.

### Fehlerhafte Anschlussbelegung

Die Fehlbeschriftung der Anschlüsse kann zu Betriebsstörungen oder Defekten am Gerät führen. Beachten Sie die Anschlussbelegung der Bedienungsanleitung.

## **2.1. Hinweise zum Aufstellungsort und der Montage**

### **Wählen Sie einen geeigneten Aufstellungsort**

Jedes elektronische Gerät entwickelt Wärme. Empfindliche Möbeloberflächen und Furniere können durch die ständige Wärmeeinwirkung verfärben. Ähnliches gilt für die Gerätefüße. Auch hier kann die Verbindung mit behandelten Möbeloberflächen Farbveränderungen hervorrufen. Stellen Sie daher das Gerät auf eine geeignete Unterlage.

### **Sorgen Sie für eine ausreichende Luftzirkulation**

Stellen Sie den Receiver daher niemals in einem Schrank oder einem Regal mit unzureichender Lüftung auf und verschließen Sie keinesfalls die Kühlschlitze. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät und halten Sie einen Freiraum von mindestens 40 cm zur DEC3000-s. Nur so kann die entstehende Wärme ungehindert abgeführt werden.

### **Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung**

Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, Tropf- und Spritzwasser. Stellen Sie den Receiver daher nie in der Nähe einer Heizung auf und setzen Sie das Gerät keiner direkter Sonneneinstrahlung aus.

### **Achten Sie auf die richtige Netzspannung**

Betreiben Sie den Receiver nur an einer Netzspannung von 230 V/50 Hz. Das Gerät darf erst an das Netz angeschlossen und eingeschaltet werden, nachdem die Verbindungen mit der Antenne und dem Fernsehgerät hergestellt wurden.

### **Batterien richtig einlegen**

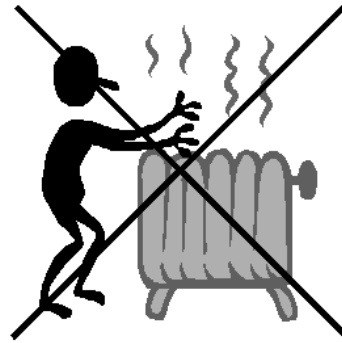
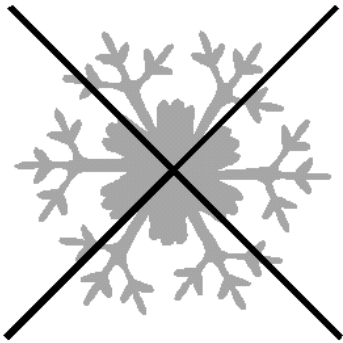
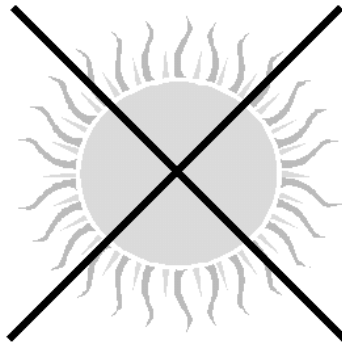
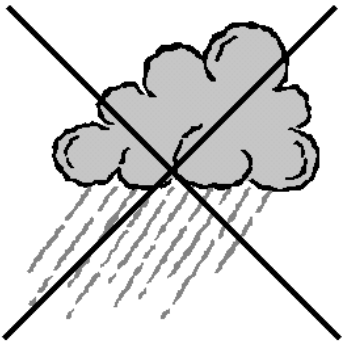
Legen Sie die Batterien unter Beachtung der Polarität in die Fernbedienung ein.

### **Achten Sie auf die richtige Erdung der Parabolantenne**

Die Parabolantenne ist vorschriftsmäßig zu erden. Dabei sind die einschlägigen örtlichen und/oder VDE-Vorschriften zu beachten.

### **Fehleranalyse**

Sofern Fehler während der Inbetriebnahme auftreten, lesen Sie bitte Kapitel 8. Sie finden dort eine Aufstellung mit möglichen Ursachen und einer kurzen Fehlerbeseitigung!



## 3. Anschließen und Loslegen

### 3.1. Netzanschluss

Verbinden Sie den Receiver erst dann mit dem Stromnetz, wenn alle anderen Kabel angeschlossen sind. Wurden alle Kabel angeschlossen, stecken Sie das mitgelieferte Netzgerät (5) in eine 230 V / 50 Hz Steckdose bzw. das Netzkabel in den Netzanschluss (1) des Receivers.

### 3.2. Satelliten-Antennenanschluss

Verbinden Sie die Antenne über ein Koaxialkabel mit dem SAT-Antenneneingang (2) Ihres Receivers. Schließen Sie das Koaxialkabel zunächst an der Antenne und danach am Receiver an. Ein entsprechendes Koaxialkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

**Achtung:** *Der Receiver muss beim Anschluss der Antenne ausgeschaltet sein! Ansonsten kann es zu Beschädigungen an den verwendeten Anlagen kommen.*

### 3.3. Audio-/Videoverbindung zum Fernsehgerät (SCART)

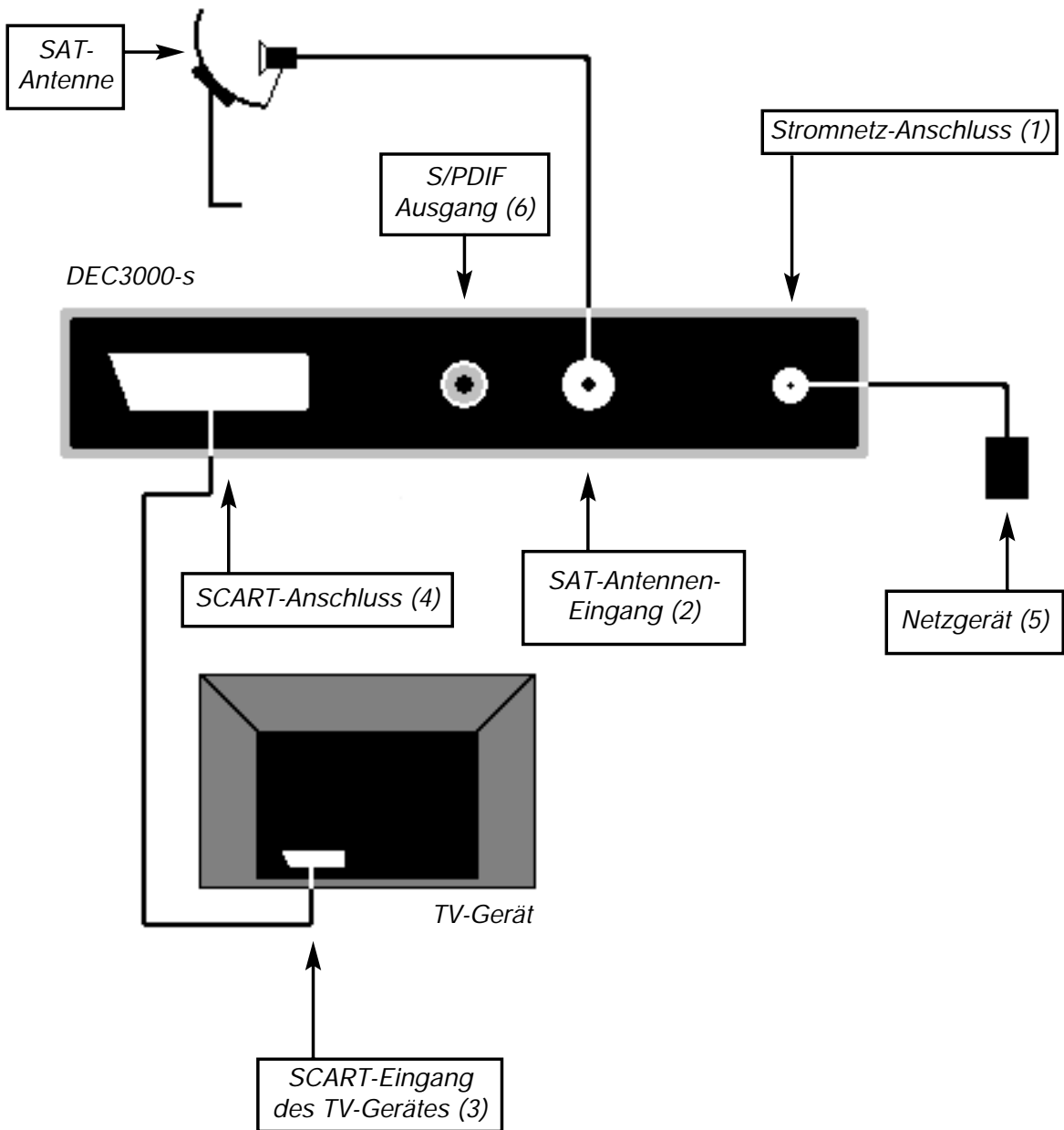
Verbinden Sie den Receiver über das mitgelieferte SCART-Kabel mit dem SCART-Eingang Ihres TV- oder Video-Gerätes. Schließen Sie hierzu eine Seite des SCART-Kabels an dem SCART-Anschluss (4) Ihres Receivers an und verbinden Sie das andere Ende mit dem SCART-Eingang Ihres TV / Video-Gerätes (3).

**Achtung:** Verwenden Sie bei Ihrem TV- oder anderweitigen Videogerät nicht den Dekoder-Eingang! Entsprechende Hinweise zum Anschluss finden Sie in der Bedienungsanleitung ihres TV- / Video-Gerätes.

### 3.4. Nutzung des digitalen Audio-Ausgangs (S/PDIF)

Optional können Sie für eine verbesserte Audio-Wiedergabe den digitalen Audioausgang (S/PDIF) der DEC3000-s Box über ein Digital-Audio-Koaxialkabel mit dem S/PDIF-Eingang eines Audio-Verstärkers verbinden. Das hierfür benötigte Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

### 3.5. Anschlußskizze



## 4. Grundlegende Bedienung

### 4.1. Ein- / Ausschalten

Sie schalten den Receiver durch Drücken der Taste **[EIN/AUS]** auf der Fernbedienung ein oder aus. Eine LED an der Vorderseite des Gerätes dient zur Betriebsanzeige. Leuchtet diese rot, ist das Gerät im Standby-Modus. Leuchtet die LED grün, ist das Gerät eingeschaltet. Kurz nach dem Einschalten erscheint eine Infozeile am unteren Bildschirmrand.

### 4.2. Programmwechsel

Mit den Tasten **[PFEIL AUF]** beziehungsweise **[PFEIL AB]** auf der Fernbedienung wechseln Sie zum nächsten beziehungsweise vorherigen Programm der Programmliste.

### 4.3. Benutzung der Programmliste



Die Programmliste erleichtert den Zugriff auf die verschiedenen TV- und Radio-Programme.

Drücken Sie für den Aufruf der Programmliste im normalen Fernsehbetrieb die **[OK]**-Taste und benutzen Sie für die Auswahl des nächsten beziehungsweise vorherigen Programms der Liste die Tasten **[PFEIL AUF]** oder **[PFEIL AB]**. Drücken Sie die Tasten **[PFEIL RECHTS]** oder **[PFEIL LINKS]**, um die nächste, beziehungsweise vorherige Seite

der Liste anzuzeigen. Der hervorgehobene Eintrag markiert das von Ihnen ausgewählte Programm. Für die Übernahme des Programms drücken Sie die **[OK]** - Taste.

Mit der **[ZAP]** - Taste wechseln Sie zwischen den beiden Listen *Alle Programme* und *Favoriten*.

Mit der **[TV/RADIO]** - Taste wechseln Sie zwischen der TV- und Radio-Liste.

Verschlüsselte Programme sind mit einem Schlüssel-Symbol gekennzeichnet.

Betätigen Sie die **[Exit]** - Taste, um die Kanalliste zu verlassen.

#### 4.4. Lautstärkeregelung



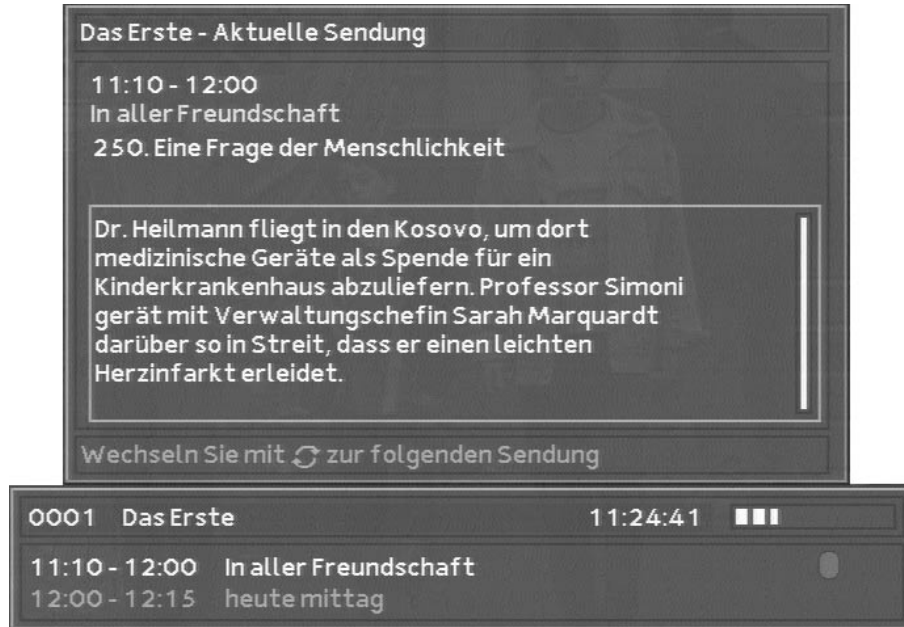
Im laufenden Betrieb haben Sie die Möglichkeit, die TV-Lautstärke über den Receiver zu regeln. Dies vereinfacht die Bedienung, da Sie die Fernbedienung des TV-Gerätes nicht benötigen. Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie die Taste **[PFEIL RECHTS]**. Mit dem Betätigen der **[PFEIL LINKS]** - Taste verringern Sie die Lautstärke. Ein Statusbalken zeigt Ihnen die Lautstärke graphisch an. Um die Tonwiedergabe auszuschalten, betätigen Sie die **[MUTE]** - Taste. Ein erneutes Drücken der **[MUTE]** - Taste schaltet den Ton wieder ein.

#### 4.5. Programminfo



Nach dem Aufruf eines Senders erscheint für einige Sekunden in der unteren Hälfte des Bildschirms ein Infofenster. Unter anderem informiert Sie dieses Fenster über die Programmplatznummer, den Sendernamen, die aktuelle Uhrzeit sowie den Namen der Sendung und der dazugehörigen Start- und Endzeit. Falls Sie das Infofenster manuell einblenden möchten, drücken Sie auf der Fernbedienung die **[Info]** - Taste. Wünschen Sie hingegen weiterführende Informationen zur Sendungen und dem nachfolgenden Programmangebot, empfehlen wir Ihnen den Rückgriff auf die EPG-Funktion. Mehr hierzu in Kapitel 5.

Durch erneutes Drücken der **[Info]** - Taste erhalten Sie eine kurze Beschreibung über die momentane Sendung.



**TIP:** Über das Installationsmenü können Sie die Zeitdauer bis zum automatischen Ausblenden der Infobox individuell anpassen. Mehr hierzu in Kapitel 6.1.

#### 4.6. Sprachwahl bei mehrsprachigen Programmen

Werden Programme in mehreren Sprachen ausgestrahlt, so können Sie zwischen den verschiedenen Sprachversionen wechseln. Drücken Sie hierzu die Taste **[OPT]** auf ihrer Fernbedienung. Benutzen Sie die Tasten **[PFEIL AUF]** beziehungsweise **[PFEIL AB]**, um innerhalb des eingeblendeten Menüs zwischen den verschiedenen Sprachversionen zu wechseln. Einige Programme senden zusätzlich "Dolby Digital" - Ton. Die Auswahl von "Dolby Digital" macht nur dann Sinn, wenn ein Dolby-Digital-tauglicher Verstärker an den S/PDIF-Ausgang von DEC3000-s angeschlossen ist. Das analoge Audiosignal am SCART-Ausgang wird im "Dolby Digital" - Modus auf stumm geschaltet.

Für die Übernahme der von Ihnen ausgewählten Sprachversion betätigen Sie die **[OK]** - Taste. Mit der Auswahl der neuen Sprachversion schließt das Menü automatisch. Um die aktuellen Einstellungen unverändert beizubehalten, drücken Sie die **[Exit]** -Taste.



#### **4.7. TV- / Radiomodus**

Der Receiver arbeitet sowohl in einem TV- als auch Radiomodus. Im TV-Modus zeigt der Receiver innerhalb der Kanalliste ausnahmslos Fernsehprogramme an. Um in die Kanalliste mit den Radiosendern zu wechseln, betätigen Sie auf der Fernbedienung die Taste **[TV/RADIO]**. Sie sehen nun die Kanalliste mit den Radioprogrammen. Sie können nun eine Programmauswahl treffen. Durch erneutes Drücken der **[TV/RADIO]** - Taste kehren Sie wieder in den TV-Modus zurück.

#### **4.8. Wechsel zum zuletzt gewähltem Programm**

Durch Drücken der **[ZAP]** - Taste rufen Sie das zuletzt eingeschaltete Programm auf. Durch mehrfaches Drücken der **[ZAP]** - Taste können Sie zwischen dem zuletzt eingestellten und dem aktuellen Programm hin und her wechseln.

## 5. Individuelle Gerätekonfiguration

Um den Digitalreceiver auf individuelle Bedürfnisse anzupassen, ist eine zusätzliche Konfiguration nötig. In das Konfigurationsmenü gelangen Sie durch Drücken der Taste **[SETUP]** auf der Fernbedienung.

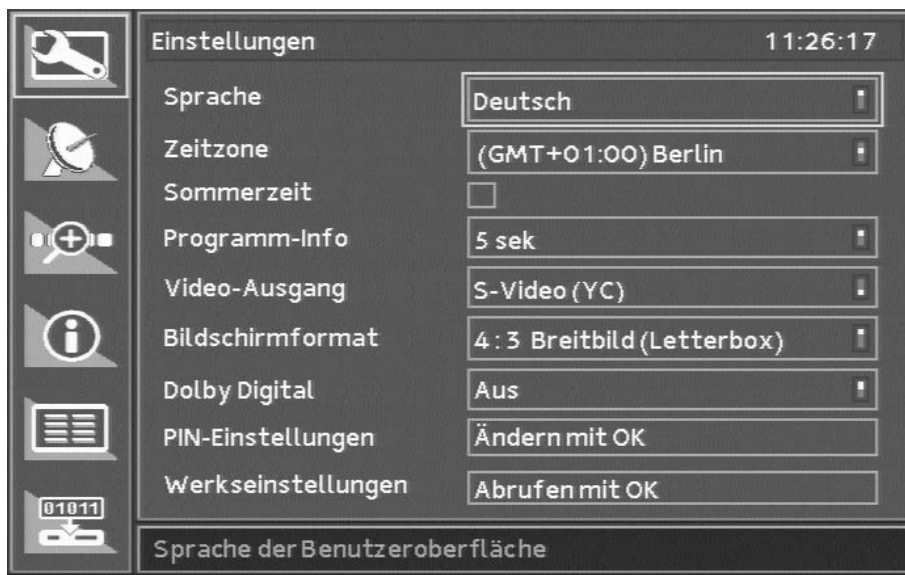


Im Setp-Menü finden Sie auf der linken Seite ein Untermenü. Für die Änderung einer Einstellungsoption verschieben Sie den Auswahlrahmen mit den Tasten **[PFEIL AUF]** / **[PFEIL AB]** Ihrer Fernbedienung und betätigen die **[OK]**-Taste.

**Bedienung der Konfigurationsmenüs:** Bewegen Sie die Auswahl (erkennbar an der zusätzlichen Umrandung) mit Hilfe der **[PFEIL AUF]** / **[PFEIL AB]**-Tasten zur gewünschten Einstellungsoption. Daraufhin kann durch Drücken der Tasten **[PFEIL LINKS]** bzw. **[PFEIL RECHTS]** die Einstellung geändert werden.

Um zum Hauptmenü zurückzukehren, drücken Sie die Taste **[Exit]**.

## 5.1. Einstellungen im Installationsmenü



Im Installationsmenü kann durch Drücken der Tasten **[PFEIL AUF]** bzw. **[PFEIL AB]** zwischen den einzelnen Einstellungsoptionen gewechselt werden. Der dabei gerade aktivierte Eintrag wird durch eine zusätzliche Umrandung hervorgehoben.

Durch Betätigen der Tasten **[PFEIL LINKS]** bzw. **[PFEIL RECHTS]** kann der jeweils ausgewählte Eintrag verändert werden. Durch Drücken der Taste **[Exit]** wird das Installationsmenü verlassen und ins Hauptmenü zurückgekehrt.

**Sprache:** Die Sprache für das On-Screen-Display (OSD) legen Sie über diese Einstellung fest. Zur Auswahl stehen deutsch, englisch, französisch, italienisch, niederländisch, portugiesisch, spanisch und türkisch.

**Zeitzone:** Die geographische Zeitzone für die Funktionsweise der Uhr legen Sie über diese Einstellung fest. Diese Einstellung ist für eine korrekte Funktionsweise der integrierten Uhr wichtig.

**Sommerzeit:** Ob die Uhr im Sommer- oder Winterzeitmodus arbeitet, legen Sie über diese Einstellung fest. Die Festlegung erfolgt über eine kleine Auswahlbox. Sofern die Box ausgefüllt ist, arbeitet die Uhr nach den Sommerzeitvorgaben, bei deaktivierter Box im Winterzeitmodus.

**Programminfo:** Dieser Konfigurationspunkt gestattet die freie Wahl der Einblenddauer der Programminfo (siehe Kapitel 4.5.). Es ist die Auswahl zwischen dauerhaftem Einblenden ("EIN"), dauerhaftem Ausblenden ("AUS") oder einer Einblenddauer von 1 bis 20 Sekunden möglich. Die

Programminfo wird bei jedem Kanalwechsel, bei Beginn einer neuen Sendung oder nach Betätigen der **[Info]** - Taste eingeblendet.

**Video-Ausgang:** Diese Einstellungsoption gestattet die Wahl des Bildtyps, der am Videoausgang anliegen soll. Folgende Optionen sind einstellbar:

- VIDEO
- S-VIDEO (YC)
- (Video +) RGB

Die für Sie beste Einstellung hängt von den technischen Fähigkeiten des von ihnen verwendeten TV- / bzw. Videogerätes ab. Konsultieren Sie hierzu die Bedienungsanleitung des TV / Videogerätes, um die für Sie optimale Einstellung herauszufinden. Verändern Sie die Einstellung dieses Menüpunktes, falls Sie Probleme bei der Farbdarstellung haben.

**Bildschirm-Format:** Stellen Sie hier das von Ihrem TV-Gerät unterstützte Bildschirmformat ein. Sofern Sie kein 16:9 taugliches TV-Gerät besitzen, wählen Sie die Einstellung 4:3 aus.

**Dolby Digital:** Mit dieser Option kann die AC3-Ausgabe über den S/PDIF Ausgang aktiviert werden. Sie sollten Dolby Digital nur dann einschalten, wenn Sie den S/PDIF-Ausgang der DEC3000-s Box mit einem digitalen Eingang eines Audio-Receiver verbunden haben.

**PIN-Einstellungen:** Hier können Sie festlegen, ob das Installationsmenü oder zusätzlich TV/Radio-Programme vor dem Zugriff anderer geschützt werden sollen. Bei Aktivierung der PIN-Funktion muss ein vierstelliger Zahlencode (PIN) definiert werden. Dieser Zahlencode ist später bei Anwahl des Installationsmenüs sowie als gesperrt gekennzeichnete Programme einzugeben. Programme können im Untermenü "Programmlisten verwalten" gesperrt werden.

Bitte notieren Sie sich den Zahlencode an einem sicheren Ort. Wenn er vergessen wird, kann die DEC3000-s Box nicht mehr konfiguriert werden.

**Werkseinstellung:** Durch diese Funktion werden sämtliche Einstellungen, die Sie vorgenommen haben, wieder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

## 5.2. DiSEqC-Konfiguration

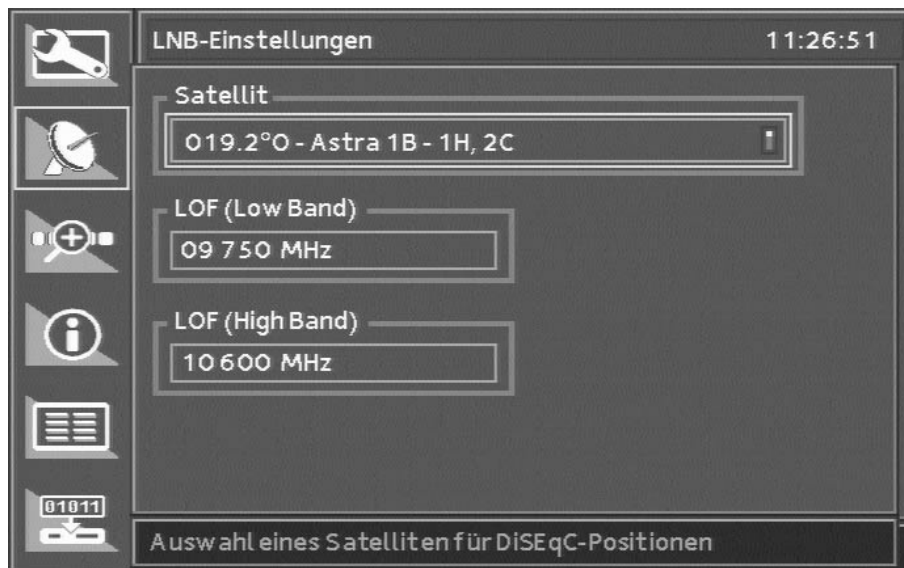


*DiSEqC ist eine Funktion zur Ansteuerung mehrerer Satelliten über einen DiSEqC-tauglichen Multischalter. Haben Sie an ihren Receiver nur eine Satellitenantenne zum Empfang eines einzigen Satelliten angeschlossen, wird DiSEqC nicht benötigt. Wählen Sie in diesem Fall "Kein DiSEqC".*

Wenn Sie DiSEqC aktivieren möchten, wählen Sie im Konfigurationsfeld "DiSEqC-Optionen" die Einstellung "DiSEqC 1.0" oder "ToneBurst". Die korrekte Einstellung hängt dabei von der verwendeten DiSEqC-Anlage ab. Konsultieren Sie hierfür die entsprechende Bedienungsanleitung.

Unter Umständen ist es notwendig, den DiSEqC-Positionen A, B, C und D bestimmte Satellitenpositionen zuzuordnen. Stellen Sie hierzu über die Felder "Position A", "Position B", "Position C" und "Position D" den für diese Position anzusteuernenden Satellit ein.

Bewegen Sie die aktuelle Auswahl (erkennbar an der blauen Umrandung) mit Hilfe der Tasten **[PFEIL AUF]** bzw. **[PFEIL AB]** von Feld zu Feld bis Sie bei dem zu konfigurierenden Feld angekommen sind (z.B. "Position A"). Drücken Sie nun die Taste **[OK]**.



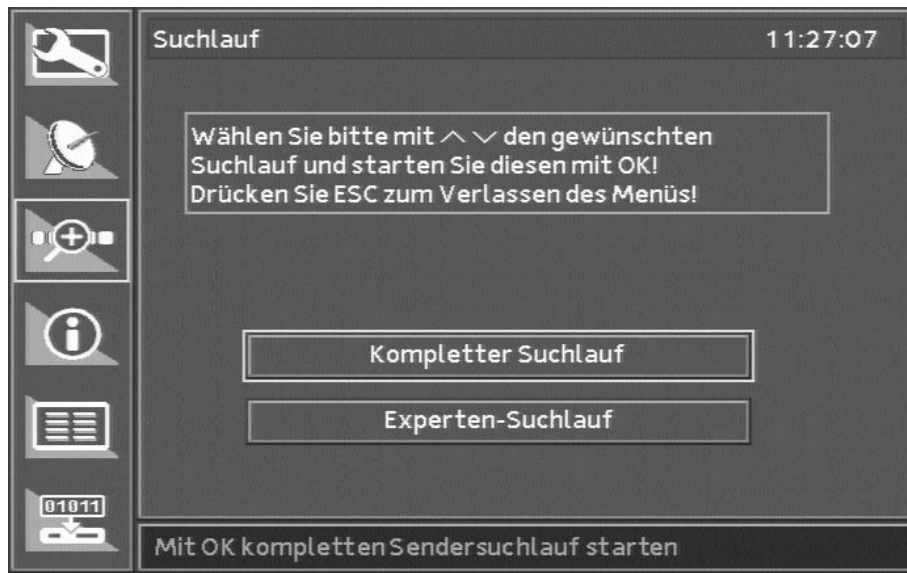
Wählen Sie mit den Tasten **[PFEIL LINKS]** und **[PFEIL RECHTS]** im Auswahlfeld "Satellit" den gewünschten Satellit aus.

Die Werte für "LOF Low Band" und "LOF High Band" brauchen Sie nur dann zu ändern, wenn die technischen Daten Ihres LNBS von den üblichen Werten abweichen sollten.

Bewegen Sie dann die aktuelle Auswahl mit der Taste **[PFEIL AB]** auf die Schaltfläche "Speichern" und drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste **[OK]**. Bestätigen Sie die Frage "Sind Sie sicher, die neuen LNB-Werte zu speichern?", indem Sie noch einmal auf die Taste **[OK]** drücken.

Drücken Sie die Taste **[Exit]**, um zum vorherigen Menüpunkt zurückzukehren.

### 5.3. Sendersuchlauf



#### ***Neue Sender, Frequenzänderungen!***

*Das Angebot der Sender auf einem Satellit kann sich von Zeit zu Zeit ändern. Außerdem kann es vorkommen, dass ein Sender seine Frequenz oder seine Übertragungsparameter ändert.*

*In diesem Fall wird es nötig, die Kanalliste zu aktualisieren. Dies geschieht durch einen automatischen Sendersuchlauf, der alle Frequenzen des gewählten Satellit durchläuft und neu gefundene Sender bzw. Veränderungen automatisch erkennt und in die Kanalliste einfügt.*

Wählen Sie zur Durchführung einer automatischen Suche nach allen Programmen "Kompletter Suchlauf" und drücken Sie die Taste **[OK]** .



**Suchlauf:** Zeigt den Fortschritt des Suchlaufs an.

**Kanal:** Zeigt die momentan durchsuchte Satellitenposition an. Angezeigt werden nacheinander die im Menüpunkt "LNB-Einstellungen" bei den Positionen A - C angegebenen Satelliten.

**Signalpegel:** Zeigt die Signalstärke des gefundenen Senders an.

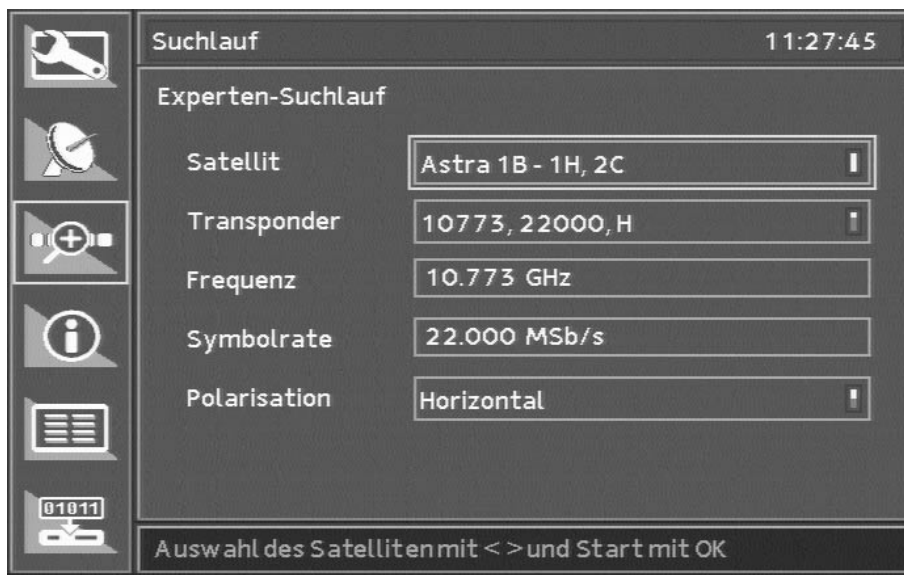
**Qualität:** Zeigt die Qualität des empfangenen digitalen Signals an. Eine Angabe von 100% bedeutet fehlerfreier Empfang.

**TV / Radio:** Hier wird die Anzahl der gefundenen TV und Radio-Programme angezeigt.

Im grossen Rahmen rechts unten werden die aktuell gefundenen Sender aufgeführt.



## 5.4. Experten-Suchlauf



Dieses Menü ermöglicht das Suchen nach einzelnen Programmen. Es wird nur auf der von Ihnen angegebenen Transponderfrequenz gesucht. Dies ist beispielsweise dann nützlich, wenn man einen neuen Sender einfügen will.

Der Wechsel zwischen den verschiedenen Eingabefeldern erfolgt durch das Drücken der Tasten **[PFEIL AUF]** bzw. **[PFEIL AB]**. Das von Ihnen ausgewählte Feld erscheint dabei mit einem zusätzlichen Rahmen.

**Satellit:** Wählen Sie hier aus den verfügbaren Satelliten den gewünschten aus.

**Transponder:** Wählen Sie hier aus der Liste einen bekannten Transponder aus.

**Frequenz:** Geben Sie mithilfe der Zifferntasten **[0..9]** die Transponderfrequenz ein.

**Symbolrate:** Geben Sie mithilfe der Zifferntasten **[0..9]** die Symbolrate ein.

**Polarisation:** Wählen Sie durch Drücken der Tasten **[PFEIL RECHTS]** oder **[PFEIL LINKS]** die Polarisation *Horizontal* oder *Vertikal*.

**Suchlauf:** Drücken Sie Taste **[OK]**, um den Suchlauf mit den angegebenen Werten zu starten. Gefundene Sender werden nach kurzer Zeit aufgeführt.

## 5.5. Informationen über das gewählte Programm



Auf einem digitalen Satellitentransponder werden mehrere TV- und Radiosender sowie Datendienste übertragen. Jeder dieser Dienste erhält im Datenstrom des Transponders eine individuelle Nummer (ID), die es erlaubt, den Teil des Datenstromes, der die Daten für den jeweiligen Dienst enthält, eindeutig zu identifizieren. Zusätzlich zu den eigentlichen Daten werden im Datenstrom des Transponders eine Vielzahl von Zusatzinformationen übertragen.

Das Informationsmenü zeigt die technischen Übertragungsparameter sowie andere Informationen über die DVB-Übertragung des ausgewählten Senders an.

**Programm:** Informationen zur Kanalnummer sowie dem im Datenstrom übertragenen Namen des aktuellen Senders oder Datendienstes an.

**Satellit:** Name des Satelliten auf dem der aktuell gewählte Sender übertragen wird.

**Transponder:** Transponder, der den aktuell gewählten Sender überträgt.

**Provider:** Bezeichnung des Programmanbieters.

**Service ID:** Identifikationsnummer für den Teil des Datenstromes, der Informationen zum aktuell gewählten Sender enthält.

**Teletext PID:** Adresse des Datenstromteiles, der die Videotextinformationen überträgt.

**Audio PID:** Adresse des Audiostreams des aktuell gewählten Senders innerhalb des Transponder-Datenstromes.

**Video PID:** Adresse des Videostreams des aktuell gewählten Senders innerhalb des Transponder-Datenstromes.

**Signal:** Empfangsstärke des Transpondersignals. Hinweis: Bei einem maximalem Ausschlag kann der Transponder die Daten optimal empfangen. In diesem Fall muss keine Fehlerkorrektur angewendet werden.

**Qualität:** Qualität des Datenstromes. Je höher die per Fehlerkorrektur zu korrigierende Datenmenge, desto niedriger ist die Qualität des Transpondersignals. Bei maximalem Ausschlag ist kaum eine Korrektur der Daten notwendig.

## 5.6. Programmlisten verwalten



Mit dem Menü "Listen verwalten" können Sie jeweils eine eigene Favoritenliste für TV-Programme und für Radio-Programme definieren. In der linken Spalte sehen Sie alle TV- bzw. Radioprogramme. In der rechten Spalte sehen Sie die Liste Ihrer Favoriten.

Mit der Taste **[TV/Radio]** wechseln Sie zwischen der TV- und Radio-Liste.

### Programm zu Favoriten hinzufügen

Um ein Programm auszuwählen, können Sie in der Liste *Alle Programme* mit Hilfe der Tasten **[PFEIL AUF]** / **[PFEIL AB]** aufwärts und abwärts scrol- len oder mit den Tasten **[PFEIL RECHTS]** / **[PFEIL LINKS]** eine Seite auf- wärts oder abwärts blättern.

Durch Drücken der **[OK]** - Taste wird der markierte Programmeintrag zur Favoritenliste hinzugefügt.

Die folgenden Funktionen am unteren Rand des Bildes sind den Farbtasten (rot, grün, gelb, blau) auf der Fernbedienung zugeordnet.

### “Alle Löschen”

Drücken Sie die **[Rote Farbtaste]**, um die Favoritenliste komplett zu löschen.

### “Favorisieren”

Drücken Sie die **[Grüne Farbtaste]**, um den markierten Programmeintrag zur Favoritenliste hinzuzufügen. Dort kann der neue Eintrag durch Drücken der Tasten **[PFEIL AUF]** / **[PFEIL AB]** nach oben oder unter verschoben werden, um die endgültige Position zu finden. Sie schliessen den Vorgang mit der **[OK]** - Taste ab.

### “Sperren”

Die Funktion *Sperren* ist nur dann verfügbar, wenn vorher im Installationsmenü unter *PIN-Einstellungen* als geschützter Bereich “Menü und Programme” ausgewählt und eine PIN festgelegt wurde. In diesem Fall können Sie die **[Gelbe Farbtaste]** drücken, um den ausgewählten Programmeintrag zu sperren. Gesperrte Programme werden mit einem Symbol als solche gekennzeichnet.

### Favoriten editieren

Drücken Sie die **[ZAP]** - Taste, um die Liste mit den *Favoriten* auszuwählen (rechter Rahmen).



Die folgenden Funktionen am unteren Rand des Bildes sind den Farbtasten (rot, grün, gelb, blau) auf der Fernbedienung zugeordnet.

#### **“Fav. löschen”**

Drücken Sie die **[Rote Farbtaste]**, um alle definierten Favoriten zu löschen. Sie werden daraufhin zur Bestätigung aufgefordert.

#### **“Verschieben”**

Drücken Sie die **[Grüne Farbtaste]**, um das aktuell ausgewählte Programm zu verschieben. Der Programmeintrag wird danach ein Stück nach rechts eingerückt. Nun kann dieser Eintrag mit den Tasten **[PFEIL AUF]** / **[PFEIL AB]** sowie **[PFEIL RECHTS]** / **[PFEIL LINKS]** an eine neue Position verschoben werden. Befindet sich das Programm an der gewünschten Position, weisen Sie durch Drücken der **[OK]** - Taste dem Programm den neuen Programmplatz zu. Dabei wird der Eintrag wieder nach links gerückt.

#### **“Entfernen”**

Drücken Sie die **[Blaue Farbtaste]**, um den aktuell ausgewählten Programmeintrag aus der Favoritenliste zu entfernen.

#### **Menü verlassen und Favoritenliste speichern**

Um das Menü “Listen verwalten” zu verlassen, drücken Sie die **[Exit]** - Taste. Falls Sie Änderungen vorgenommen haben, werden Sie gefragt, ob diese gespeichert werden sollen. Drücken Sie die **[OK]** - Taste, um die Änderungen zu speichern, oder die **[Exit]** - Taste, um die Änderungen nicht zu speichern.

## 5.7. Automatisches Softwareupdate



*Die Software Ihres digitalen Satelliten-Receiver wird regelmäßig erneuert und um Funktionen erweitert oder an aktuelle Entwicklungen angepasst um sicherzustellen, dass Sie auch in Zukunft alle Sender empfangen und von zukünftigen Entwicklungen profitieren können. Die Software ist in der Lage, sich per Satellit selbstständig zu aktualisieren, um so ohne Aufwand jederzeit auf dem aktuellen Stand zu sein.*

### Softwareaktualisierung

Für die Aktualisierung der DEC3000-s wechseln Sie ins Menü "Softwareupdate" und drücken die Taste **[OK]**. Kurz darauf startet die Suche nach einem Softwareupdate. Wenn ein Software-Update verfügbar ist, erfolgt die Aktualisierung automatisch. Falls Sie die Aktualisierung unterbrechen möchten, drücken Sie erneut die **[OK]** - Taste oder die **[Exit]** - Taste.

**Wichtig:** Nach dem erfolgreichen Herunterladen des Updates müssen Sie den Receiver neu starten. Erst nach einem Neustart arbeitet der Receiver mit der neuen Gerätesoftware.

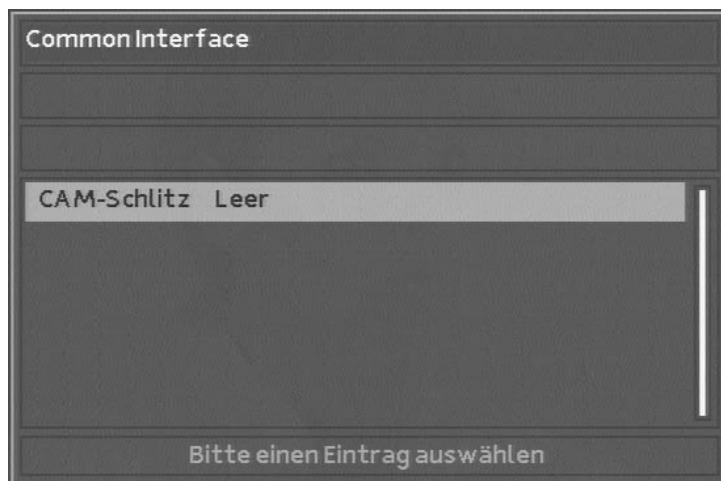
Drücken Sie die Taste **[Exit]**, um ins Hauptmenü zurückzukehren.

**Softwareversion:** Zeigt den Namen und die aktuelle Nummer der im Receiver eingesetzten Softwareversion an.

**Suche Update auf:** Liefert Informationen über den gerade gescannten Satelliten und den verfügbaren Datenkanal. Ein Fortschrittsbalken und eine zusätzliche Informationszeile gibt Auskunft über den aktuellen Status

des Updates.

## 5.8 CAM-Menü



Um in das CAM (Conditional Access Module) - Menü zu gelangen, drücken Sie auf der Fernbedienung die **[Text]** - Taste. Anschließend gelangen Sie über die **[OK]** - Taste zu den Einstellungsoptionen für CAMs bzw. Smart-Cards. Abhängig von Ihrem CAM stehen verschiedene Optionen, wie Kindersicherung oder Spracheinstellungen, zur Verfügung. Übrigens: Die Daten auf Ihrem CAM können Sie durch eine PIN sichern. Bitte ändern Sie diese bei der ersten Nutzung, um die Daten vor einer unberechtigten Änderung zu schützen. Beachten Sie ferner, dass abhängig von dem von Ihnen eingesetzten CA-Modul der Aufruf, beziehungsweise die Änderung der PIN einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

## 6. Elektronischer Programmführer (EPG)

### 6.1. EPG aufrufen

Mit Hilfe des elektronischen Programmführers (EPG) sind Sie in der Lage, sich das komplette Fernsehprogramm sowie Beschreibungen zu den einzelnen Sendungen anzusehen. Er ermöglicht umfassende Informationen über den gewählten Sender und macht den Griff zur Programmzeitschrift nahezu überflüssig.

Im laufenden Fernsehbetrieb erfolgt der Aufruf des EPG - Services durch das Drücken der **[EPG]** - Taste auf der Fernbedienung.

### 6.2. Bedienung des EPG



Mit Hilfe der Tasten **[PFEIL AUF]** und **[PFEIL AB]** wählen Sie die Sendung, zu der Sie Detailinformationen wünschen.

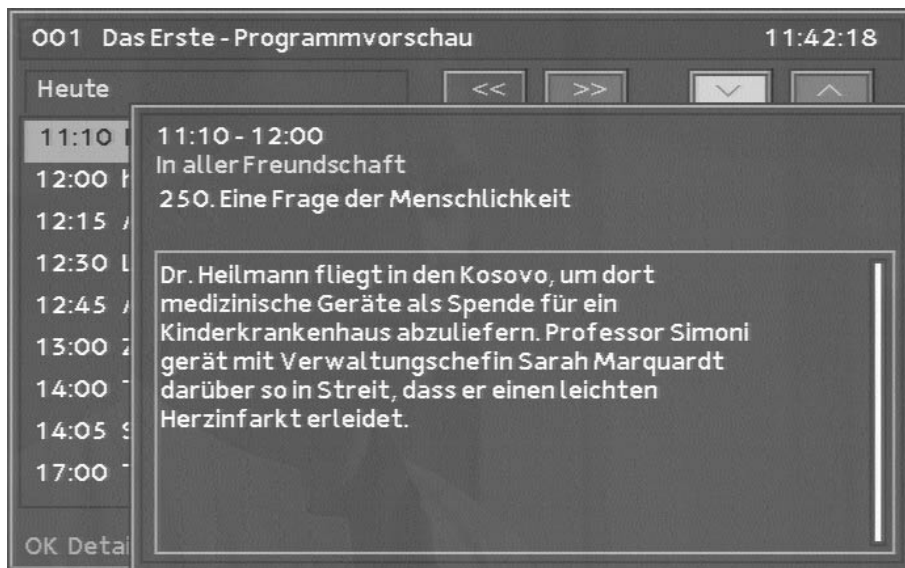
Mit Hilfe der Tasten **[PFEIL LINKS]** und **[PFEIL RECHTS]** blättern Sie Seitenweise im EPG.

Mit der **[Roten Farbtaste]** und **[Grünen Farbtaste]** wählen Sie den Wochentag.

Mit der **[Gelben Farbtaste]** und **[Blauen Farbtaste]** wählen Sie einen anderen Sender.

Nach Drücken der **[OK]** -Taste erscheint ein Fenster mit einer Beschreibung der ausgewählten Sendung.





Beachten Sie, dass nicht alle Programme ein umfassendes EPG senden. Die meisten TV-Stationen liefern zwar Informationen zu dem Programm des aktuellen Tages, jedoch keine Detailinformationen. Bei einigen anderen Programmen sind keinerlei EPG-Informationen verfügbar. Mit fortschreitender Entwicklung erweitern immer mehr Programme ihren Service, so dass Sie mehr und mehr von der EPG-Funktion profitieren.

## 7. Fehlerdiagnose

Fehler	Mögliche Ursachen	Lösungen
<b>Kein Bild, kein Ton</b>	· Keine Netzspannung	· Netzkabel und Stecker prüfen
	· Kurzschluss im Antennenkabel	· Gerät ausschalten, Kurzschluss beseitigen, Gerät einschalten
	· Defekte oder fehlende Kabelverbindung	· Alle Kabelverbindungen überprüfen
	· Defektes LNB	· LNB austauschen
	· Antenne oder LNB falsch ausgerichtet	· Antenne neu ausrichten
	· falsche oder keine Senderliste	· automatischen Sendersuchlauf starten
<b>Im Bild entstehen viereckige Klötzchen. Zeitweilig gar kein Bild.</b>	· Starker Regen oder Schnee	· Antenne von Schnee befreien
	· Antenne falsch ausgerichtet	· Antenne neu ausrichten
	· Antenne ist zu klein	· Größere Antenne verwenden
	· Ein Hindernis steht zwischen Antenne und Satellit (z.B. Baum)	· Antenne mit "freier Sicht" montieren
	· Schlechte oder zu lange Kabelverbindung	· Kontakte prüfen, wenn möglich Kabel kürzen
<b>Ton vorhanden, kein Bild</b>	· Auf Radiobetrieb geschaltet	· Durch Drücken der Taste [TV/RADIO] auf TV-Modus schalten
	· SCART-Stecker sitzt nicht richtig in der SCART-Buchse	· SCART-Verbindungen prüfen
<b>Kein Empfang bei Programmen die vorher empfangen werden konnten</b>	· Antenne verstellt oder defekt	· Antenne überprüfen
	· Programm wird mit anderen Parametern oder auf anderem Transponder übertragen	· Automatischen Suchlauf durchführen (siehe Kapitel 6.3.)
	· Programm wird nicht mehr übertragen	· Keine

Fehler	Mögliche Ursachen	Lösungen
Sender wie Pro7, Sat1, 9Live, DSF, Kabel1 oder HSE24 sind zeitweise gestört	· Störungen durch "DECT"-Telefone (= schnurlose Telefone)	· Abstand zwischen Empfangsstation und Receiver vergrößern oder besser abgeschirmtes Koaxialkabel verwenden
Gerät lässt sich nicht bedienen	· Defekter Datenstrom -> Gerät blockiert	· Gerät aus- und wieder einschalten, gegebenenfalls Netzstecker ziehen
Schlechte Bildqualität und / oder keine Farben	· Ungeeigneter Videotyp	· Videotyp passend zum TV-Gerät einstellen (siehe Kapitel 6.1. - Videoausgang)
Fernbedienung funktioniert nicht	· Batterien sind leer	· Batterien austauschen
	· Möbel etc. im Weg, Sichtfenster verdeckt	· Sicht zum IR-Empfänger schaffen

## 8. Benutzung von DEC3000-s am PC oder Notebook

### 8.1. Anwendungen

- Empfang digitaler (DVB) Satelliten-TV- und Radio-Programme am PC
- Videotextempfang und -darstellung
- Empfang von EPG-Informationen
- Speichern von DVB-SAT-Programmen (Video + Audio) im MPEG-2 Format auf Festplatte

### 8.2. Systemvoraussetzungen

Um DEC3000-s an einem PC oder Notebook zu nutzen, benötigen Sie folgende Hard- und Software:

- PC oder Notebook mit Pentium III 500 MHz oder kompatibelem Prozessor
- mindestens 64 MB RAM Hauptspeicher
- mindestens 64 MB freien Festplattenspeicher
- USB Port
- PCI- oder AGP-Grafikkarte mit Hardware Video-Overlay-Funktion
- PCI oder Onboard-Soundkarte
- CD-ROM-Laufwerk (wird für die Software-Installation benötigt)
- Microsoft Windows 98, Windows Millenium edition, Windows 2000 oder Windows XP
- DirectX 9.0 (kann von beiliegender CD installiert werden)
- Microsoft Internet Explorer 5.5 (oder höher; kann von beiliegender CD installiert werden)

### 8.3. Anschluss des DEC3000-s Gerätes am Computer

1. Vergewissern Sie sich, daß Ihr Windows korrekt installiert und konfiguriert ist, bevor Sie das DEC3000-s Gerät anschließen.
2. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Netzanschluss des DEC3000-s Gerätes und mit dem Netz.

3. Verbinden Sie das DEC3000-s Gerät über das USB-Kabel mit dem USB-Port Ihres Computers.
4. Verbinden Sie Ihre Satellitenempfangsantenne oder -anlage mit dem SAT-Antennen-Eingang (F-Anschluss) des DEC3000-s Gerätes.
5. **Wichtig: Schalten Sie DEC3000-s mit der Fernbedienung ein. Das Gerät wird nur dann von Windows erkannt, wenn es eingeschaltet ist.**

Jetzt können Sie die Treiber und Anwendungssoftware für DEC3000-s installieren.

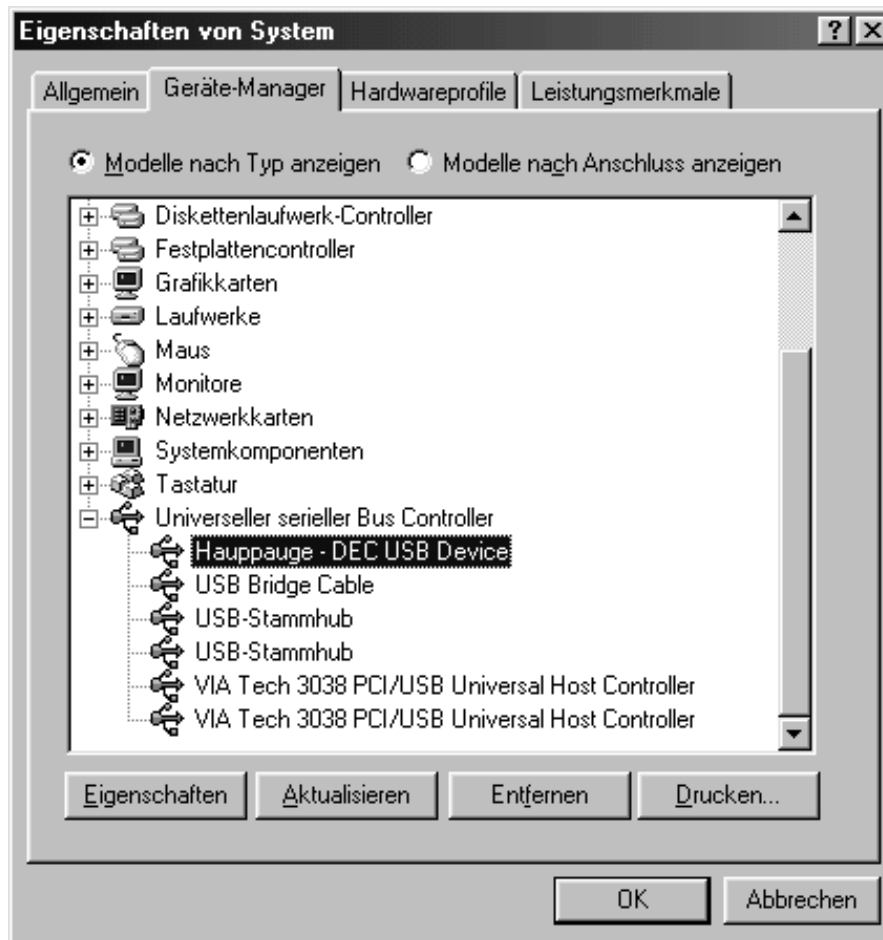
#### **8.4. Installation von Treiber und Software unter Windows 98 und Me**

- a. Vergewissern Sie sich, daß das DEC3000-s Gerät so, wie im letzten Kapitel beschrieben, an Ihren Computer angeschlossen ist.
- b. Schalten Sie Ihren Computer ein.
- c. Überprüfen Sie im Geräte-Manager, ob der USB Port aktiviert ist. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf Arbeitsplatz und wählen Sie Eigenschaften. Wenn der USB Port aktiviert ist, sehen Sie im Geräte-Manager die Kategorie "Universeller serieller Bus Controller". Falls nicht, muß USB im BIOS SETUP des Computers eingeschaltet werden. Ziehen Sie dazu bitte das Handbuch des Computers zu rate.
- d. Windows erkennt automatisch ein neues Gerät ("USB Device") und fordert Sie auf, den Treiber zu installieren.
- e. Windows fragt Sie nach dem Ordner mit den Treiber-Dateien. Legen Sie die DEC3000-s Installations-CD-ROM in Ihr CD-ROM Laufwerk ein und markieren Sie die Option "CD-ROM-Laufwerk" (Die benötigte .inf-Datei liegt im Hauptverzeichnis der CD-ROM). Folgen Sie den Anweisungen des Hardware Assistenten. Eventuell werden Sie zur Vervollständigung der Installation auch die Windows-CD-ROM benötigen.
- f. Eventuell werden Sie nach der Treiber-Installation aufgefordert, den Computer herunterzufahren, auszuschalten und wieder einzuschalten.

- g. Um die Anwendungssoftware zu installieren, starten Sie das Setup, indem Sie auf Start / Ausführen klicken und "d:\Setup" eingeben, wobei 'd' durch den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-Laufwerks zu ersetzen ist. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

### 8.5. Kontrolle der Treiberinstallation unter Windows 98 / Me

Öffnen Sie den Geräte-Manager (Start / Einstellungen / Systemsteuerung / "System"- Symbol).



Bei einer korrekten Treiberinstallation ist in der Kategorie "USB Controller" oder "Universeller serieller Bus Controller" der Eintrag "Hauppauge - DEC USB Device" zu sehen.

Ab Software Version 1.48 ist DEC3000-s im Geräte-Manager auch unter der Kategorie "Netzwerkkarten" als "Virtual STB-S/-C/-T Network Adapter" aufgeführt.

Wenn das Gerät nicht im Geräte-Manager eingetragen ist, stellen Sie sicher, daß es über den beiliegenden Netzadapter mit Strom versorgt und über das USB Kabel an den USB Port des Computers angeschlossen ist.

Falls Sie unter der Kategorie "Andere Komponenten" den Eintrag "USB Device" sehen, deinstallieren Sie diesen ("Entfernen") und lassen dann nach geänderter Hardware suchen ("Aktualisieren").

## 8.6. Installation von Treiber und Software unter Windows 2000 / XP

Starten Sie Windows 2000 oder Windows XP.

Schalten Sie DEC3000-s mit der Fernbedienung ein (LED=grün).

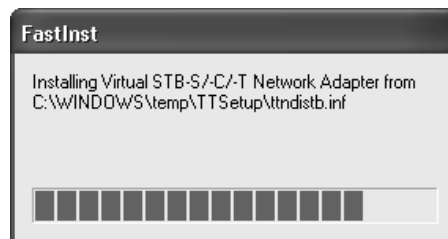
Es erscheint der Hardware-Assistent mit der Meldung, daß eine neue Hardware gefunden wurde:



Legen Sie die DEC3000-s Installations-CD-ROM ins CD-Laufwerk, wählen Sie "Software automatisch installieren (empfohlen)" und klicken Sie auf Weiter.



Im Fenster mit dem Text "Die Software, die für diese Hardware installiert wird: Hauppauge DEC USB Device, hat den Windows Logo Test nicht bestanden..." klicken Sie auf Installation Fortsetzen. Daraufhin erscheint dieses Fenster:







Im Fenster mit dem Text "Die Software, die für diese Hardware installiert wird: Virtual STB-s/-c/-t Network Adapter, hat den Windows Logo Test nicht bestanden..." klicken Sie auf Installation Fortsetzen.

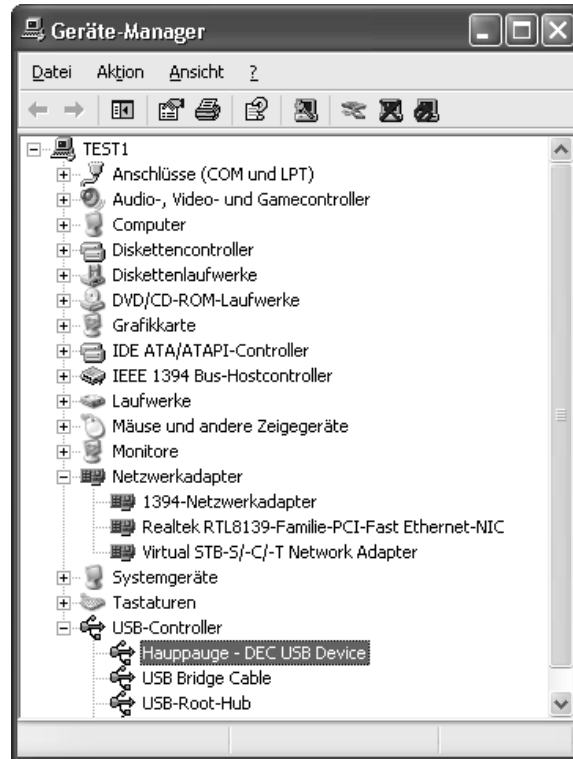


Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Die Installation des Treibers ist damit abgeschlossen.

Um die Anwendungssoftware zu installieren, starten Sie das Setup, indem Sie auf Start / Ausführen klicken und "d:\Setup" eingeben:, wobei 'd' durch den Laufwerksbuchstaben Ihres CD Laufwerks zu ersetzen ist. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

## 8.7. Kontrolle der Treiberinstallation unter Windows 2000 / XP

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsplatz und wählen Sie Eigenschaften. Wählen Sie die Karteikarte Hardware und klicken Sie auf den Button Geräte-Manager.



Bei einer korrekten Installation ist DEC3000-s im Geräte-Manager einmal in der Kategorie "USB-Controller" als "Hauppauge - DEC USB Device" und in der Kategorie "Netzwerkadapter" als "Virtual STB-S/-C/-T Network Adapter" aufgeführt.

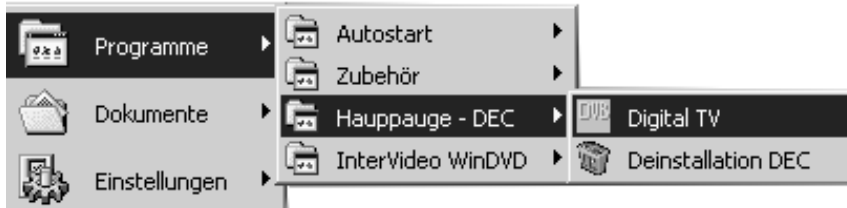
Wenn das Gerät nicht im Geräte-Manager eingetragen ist, stellen Sie sicher, daß es über den beiliegenden Netzadapter mit Strom versorgt und über das USB-Kabel an den USB-Port des Computers angeschlossen ist. Stellen Sie sicher, daß DEC3000-s über die Fernbedienung eingeschaltet ist (LED=grün).

Falls Sie unter der Kategorie "Andere Geräte" den Eintrag "USB Device" sehen, deinstallieren Sie diesen und lassen nach geänderter Hardware suchen (Menü Vorgang / Nach geänderter Hardware suchen).

## 9. Bedienung der DEC3000-s Anwendungsprogramme

### 9.1. Übersicht

Nach der Softwareinstallation stehen die Anwendungsprogramme zur Verfügung. Diese können Sie über das Menü "Programme" aufrufen, wenn Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start** drücken. Dort finden Sie den Ordner "Hauppage DEC".



Die Anwendung "Digital TV" bietet folgende Funktionalität: Empfang und Wiedergabe von DVB TV- und Radioprogrammen, Darstellung von Videotext und die Aufzeichnung von DVB-Programmen.

### 9.2. TV- und Radio-Applikation



Mit der TV- und Radio-Applikation können Sie die Vielfalt der digitalen Fernseh- und Radioprogramme erleben. Über die alphabetisch sortierte Programmliste wechseln Sie per Mausklick die Programme. Das TV-Bild wird mit dem Applikationsfenster skaliert.

Das Programmfenster besteht aus mehreren Bedienleisten, die per Mausklick ein- und auschaltbar sind, einem Feld für die Programmliste und dem dick umrahmten TV-Bild.

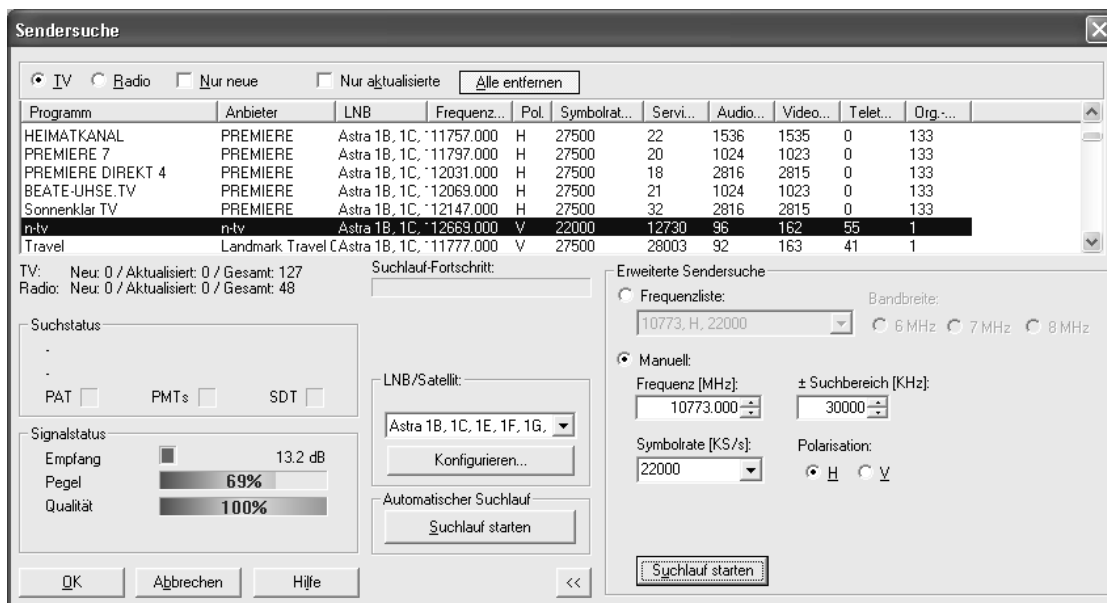
Fast alle Bedienelemente, auch in aufgerufenen Dialogfenstern, verfügen über sogenannte Tooltips. Dies sind kleine Hilfetexte, die automatisch angezeigt werden, wenn Sie die Maus über das Bedienelement bewegen und dabei ca. eine Sekunde innehalten. Eventuell müssen Sie vorher auf die Titelleiste des Applikationsfensters oder des betreffenden Dialogfensters klicken, um es in den Vordergrund zu holen.

## Darstellung aktivierter Funktionen

Im Programmfenster sehen Sie verschiedene Symbole, die in der Regel grau dargestellt sind. Symbole, mit denen eine Funktion ein oder ausgeschaltet werden kann, werden beim Anklicken gelb hervorgehoben. Dies bedeutet, daß die jeweilige Funktion eingeschaltet ist. Beim nochmaligen Anklicken wird die Funktion ausgeschaltet und das Symbol wieder grau dargestellt.



## Dialogfenster Sendersuche



Die Software wird mit einer fertigen Programmliste für Astra installiert. Im Dialogfenster Sendersuche können Sie die Programmliste aktualisieren, oder falls Ihre SAT-Antenne auf einen anderen Satelliten ausgerichtet ist, nach DVB-Sendern suchen lassen.

Die Bedienelemente dieses Dialogfensters realisieren folgende Funktionen bzw. Anzeigen:

**TV:** Nur TV-Programme anzeigen.

**Radio:** Nur Radio-Programme anzeigen.

**Nur aktualisierte:** Aktivieren Sie diese Kontrollschaltflächen, wenn nur die neuen bzw. aktualisierten Programme aufgelistet werden sollen.

**Alle entfernen:** Entfernt alle Programme aus der Liste.

### Programmliste

Hier wird die aktuelle Programmliste angezeigt. Schon vorhandene Programme werden blau, neu erkannte oder aktualisierte Programme grün dargestellt. Es können einzelne oder mehrere Programme markiert werden.

Per Doppelklick auf eines der Programme in der Liste wird dieses eingestellt.

Um ein Programm aus der Liste zu löschen, markieren Sie dieses und drücken auf der Tastatur die **Entf**-Taste.

Die Programmliste hat verschiedene Spaltenüberschriften (Programm, Anbieter, LNB, ...). Durch Anklicken einer der Spaltenüberschriften wird die Programmliste entsprechend sortiert.

### Rahmen LNB/Satellit

**Auswahl des LNB bzw. des Satelliten:** Wählen Sie hier den Satelliten aus, auf dem Sie DVB-Sender suchen bzw. aktualisieren möchten. Bei Auswahl von "Alle Satelliten" werden alle konfigurierten Satelliten durchsucht.

### Rahmen Automatischer Suchlauf

**Suchlauf starten:** Startet die automatische Suche nach (bekannten) Transpondern basierend auf der Auswahl des Satelliten.

Oft ist es sinnvoll, die Programmliste vor dem Suchlauf zu löschen ("Alle entfernen"). Nur die Programme, die nach dem Suchlauf aufgelistet wer-

den, können tatsächlich empfangen werden.

### Rahmen Signalstatus

**Empfang:** Zeigt an, ob das ausgewählte Programm empfangen werden kann.

**Pegel:** Zeigt den Empfangspegel in dB an.

**Qualität:** Zeigt die Empfangsqualität an (100% = optimal)

### Rahmen Erweiterte Sendersuche

#### Frequenzliste

Die erweiterte Sendersuche ermöglicht es, manuell nach Programmen suchen zu lassen und ist zum Beispiel dann nützlich, wenn Sie ein bestimmtes Programm empfangen wollen, das beim automatischen Suchlauf nicht gefunden wurde.

Für die manuelle Suche eines bestimmten Programms müssen Transponderfrequenz, Symbolrate und Polarisation (H/V) bekannt sein. Ausserdem kann ein Suchbereich angegeben werden.

Nach Eingabe der Werte in die entsprechenden Felder klicken Sie auf **Suchlauf starten**, um nach dem Programm suchen zu lassen.



### Common Interface (CI)

Das Common Interface wird benötigt, um Sendungen des Pay-TV (Bezahlfernsehen) ansehen zu können.

Um die Programme entschlüsseln zu können, erhalten Sie von Ihrem Provider eine Smartcard (Chipkarte von der Größe einer normalen Kreditkarte).

Auf dem Mikrochip dieser Karte sind Ihre Abonennten-Informationen gespeichert.

Sie benötigen - abhängig von der Verschlüsselungsmethode des Providers - ein so genanntes Conditional Access Module (CA-Modul, CAM), wie z. B. Betacam, Irdeto oder Viaccess.

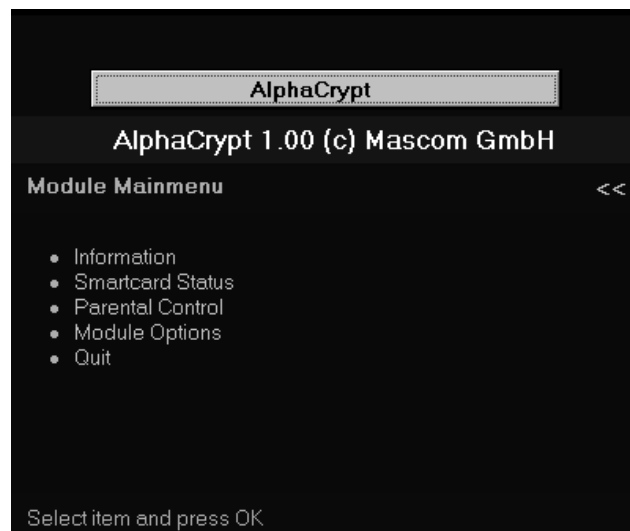
Zum Entschlüsseln der Programme schieben Sie einfach das CAM in den CI-Schacht. Der CI-Schacht befindet sich an der Vorderseite des DEC3000-s Gerätes. Ins CAM wiederum muss die Smartcard geschoben werden.

Starten Sie "Digital TV", nachdem Sie das CAM sowie die Smartcard korrekt eingeschoben haben.

Während das Programmfenster geöffnet wird, erscheint ein überlagertes Dialogfenster, welches das CI und das vorhandene CAM anzeigt. Es wird nach wenigen Augenblicken automatisch geschlossen.

**Hinweis:** Sie können CAM oder Smartcard jederzeit einschieben und herausziehen. Nach dem Herausziehen werden die entsprechenden Programme jedoch nicht mehr entschlüsselt.

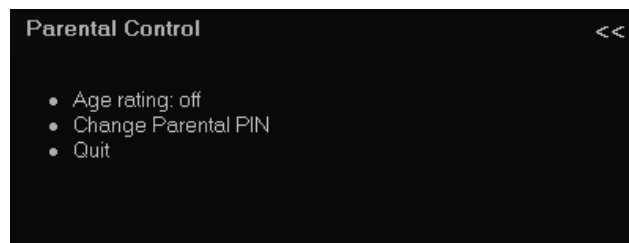
Ein Klick auf das CI-Symbol im Menü von "Digital TV" öffnet das CI-Dialogfenster. Hier können - abhängig vom jeweiligen CAM - diverse Einstellungen vorgenommen werden.



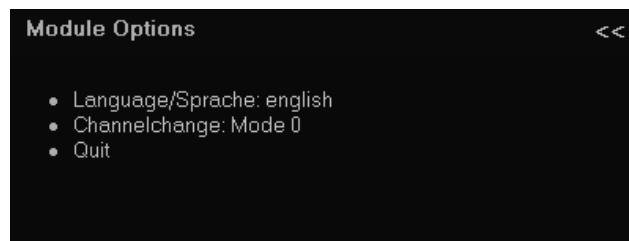
Einige CAMs bieten zum Beispiel Einstellmöglichkeiten für Kindersicherung oder Sprachauswahl.

**Hinweis:** Derartige Optionen sind meist durch einen PIN-Code geschützt. Ändern Sie unbedingt den voreingestellten Code (s. Handbuch des CAM), um Ihre Einstellungen vor Fremdzugriffen zu sichern.

Klicken Sie auf Parental Control (Kindersicherung). Im Untermenü können Sie die Altersgrenze festlegen indem Sie einfach klicken bis das gewünschte Alter erscheint.



Klicken Sie auf Module Options, um globale Einstellungen für Ihr CAM vorzunehmen. Klicken Sie, bis der jeweils gewünschte Wert angezeigt wird.



**Achtung:** Die Optionen, die Ihr CAM bietet, können von den oben beschriebenen abweichen. Im Handbuch Ihres CAM sollte beschrieben sein, wie diverse Einstellungen vorzunehmen sind.



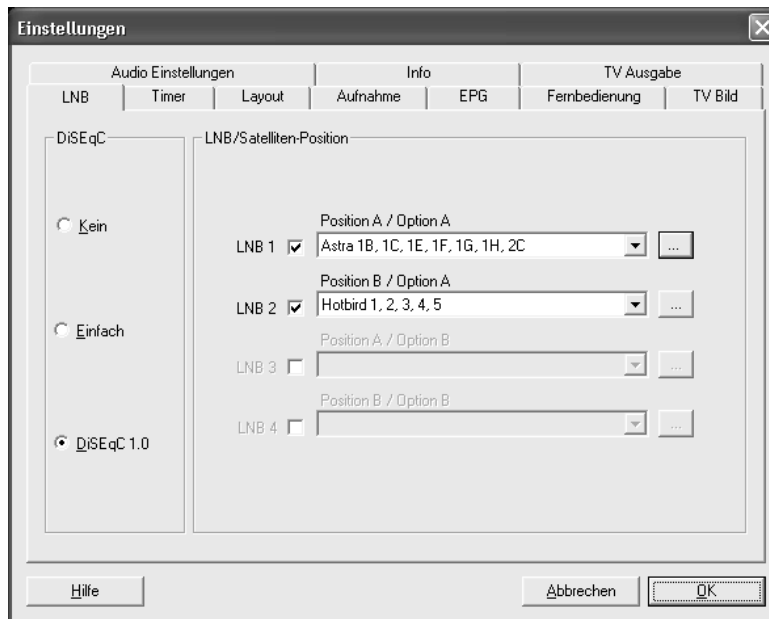
## Allgemeine Einstellungen

In diesem Dialogfenster finden Sie eine Reihe von Registerkarten, mit deren Hilfe diverse Einstellungen vorgenommen werden können.

Ein Klick auf OK übernimmt durchgeführte Änderungen (u. U. erst beim nächsten Start von "Digital TV"), Abbrechen verwirft sie (ausgenommen bereits gefixte Timer-Termine).



## Einstellungen - DiSEqC/LNB/Satelliten-Position



Mithilfe dieses Dialoges können Sie die Einstellungen für DiSEqC, LNB und Satellit vornehmen und somit die DEC3000-s an Ihre Satelliten-Anlage anpassen.

### DiSEqC-Einstellungen

Die DiSEqC-Einstellungen (Digital Satellite Equipment Control) sind dann von Bedeutung, wenn Sie die DEC3000-s an eine Satelliten-Anlage anschließen, die den Empfang auf mehreren Orbitalpositionen ermöglicht und die Zusammenführung der einzelnen Antennensignale über DiSEqC-Umschaltboxen oder DiSEqC-Multischalter erfolgt.

**Kein DiSEqC:** Wählen Sie diese Option, wenn die DEC3000-s direkt an eine einzelne Antenne angeschlossen ist, mit der nur eine Orbitalposition empfangbar ist.

**Einfaches DiSEqC:** Wählen Sie diese Option, wenn die DEC3000-s an eine Umschaltbox mit "Tone Burst"-Ansteuerung (auch als "Mini-DiSEqC" oder "Simple DiSEqC" bezeichnet) angeschlossen ist. Sie haben dann die Möglichkeit, zwei LNB-Signale (Orbitalpositionen) einzustellen.

**DiSEqC Version 1.0:** Wählen Sie diese Option, wenn die DEC3000-s an eine Umschaltbox oder einen Multischalter mit DiSEqC-Steuerung angeschlossen ist. Sie können dann vier mögliche LNB-Einstellungen (Position/Option) wählen. Welche Einstellung richtig ist, können Sie nur den Unterlagen Ihrer DiSEqC-Umschaltbox bzw. Ihres DiSEqC-

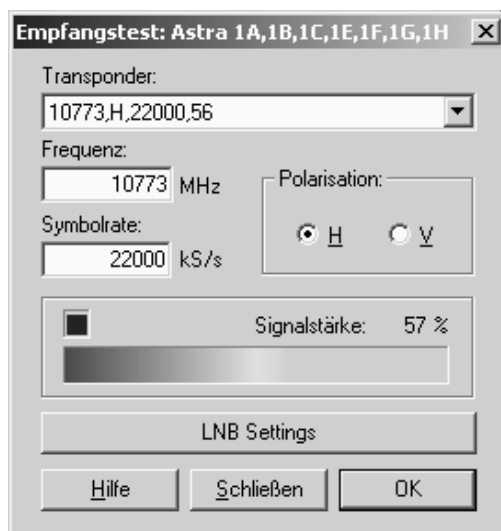
Multischalters entnehmen.

## LNB/Satellitenposition

Je nach selektierter DiSEqC-Einstellung stehen ein bis vier LNB zur Verfügung, die verschiedenen Positionen/Optionen zugeordnet sind. Sie werden über das zugehörige Kontrollkästchen aktiviert. Anschließend ist aus der Liste der Satellit zu wählen, auf den der entsprechende LNB ausgerichtet ist. Weitere Einstellungen sind durch Klicken der Schaltfläche [ ... ] (Empfangstest) zugänglich.

## Empfangstest

Klicken Sie auf [ ... ], um einen Empfangstest und ggf. weitere Einstellungen für den gewählten Satelliten vorzunehmen. Mit dem Empfangstest kann überprüft werden, ob auf einer bestimmten Frequenz, bei einer bestimmten Symbolrate und Polarisation ein Signal erkannt wird.



Es können Frequenz, Symbolrate und Polarisation geändert werden. Die Änderungen werden erst nach einem OK wirksam. Außerdem können die LNB-Einstellungen geändert werden.

**Transponder:** Wählen Sie einen Transponder aus. Frequenz, Symbolrate, Polarisation und die Anzeige der Signalstärke werden automatisch aktualisiert.

**Frequenz:** Geben Sie hier die gewünschte Transponderfrequenz in MHz ein.

**Symbolrate:** Eingabe der Symbolrate. Die DEC3000-s benötigt die Eingabe der Symbolrate in kS/s um den entsprechenden Transponder zu

erkennen.

**Polarisation (H/V):** Stellen Sie hier die Polarisationssebene (horizontal oder vertikal) ein.

**Signalstärke:** Ein Statusbalken zeigt die Signalstärke des empfangenen Transponders an. Diese sollte möglichst groß sein, um einen einwandfreien Empfang zu garantieren.

**LNB-Einstellungen:** Die Transponderfrequenzen üblicher Fernsehsatelliten liegen oft im Bereich von 10 GHz und höher. Da bei der Übertragung von solch hohen Frequenzen die Dämpfungsverluste im Koaxkabel zu groß sind, erfolgt noch an der Antenne im LNB (Low Noise Block, manchmal auch LNC - Low Noise Converter) eine Umsetzung in einen niedrigeren Frequenzbereich, die so genannte Sat-ZF (950 bis 2150 MHz). Dies ist auch der Eingangsfrequenzbereich digitaler Satellitenreceiver wie der DEC3000-s.

**LOF 1:** Lokale Oszillator-Frequenz

Die LOF gibt an, um welchen Betrag die Eingangsfrequenz umgesetzt wird. Die DEC3000-s benötigt die Eingabe dieses Wertes, um die tatsächlichen Eingangsfrequenzen verarbeiten zu können. Die LOF selbst ist auf dem LNB aufgedruckt. Digitaltaugliche Universal-LNB haben zwei LOF, eine für das Low-Band (auch 11-GHz-Band) und eine für das High-Band (auch 12-GHz-Band). Die Umschaltung zwischen den beiden LOF erfolgt dabei mittels 22-kHz-Signal. LOF 1 ist die lokale Oszillatorfrequenz für das Low-Band.

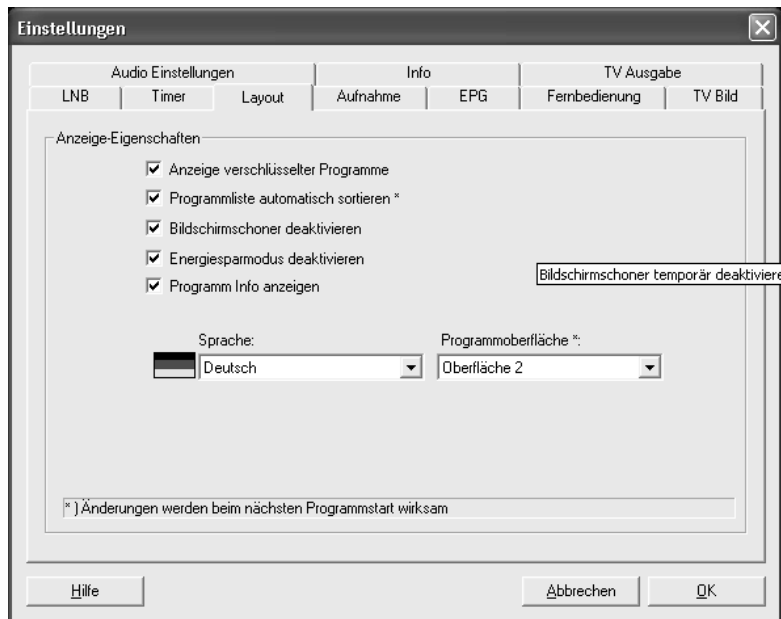
**LOF 2:** Lokale Oszillatorfrequenz für das High-Band. Siehe LOF 1.

**Switch:** Gibt bei Universal-LNB an, bei welcher Frequenz zwischen Low- und High-Band umgeschaltet werden soll (mittels 22-kHz-Signal).

**Betriebsspannung:** Gibt an, ob das LNB mit Strom versorgt werden soll. Diese Option sollte immer aktiviert sein.

**Standard:** Stellt die voreingestellten Standardwerte wieder her.

## Einstellungen - Layout



Legen Sie hier Anzeige-Eigenschaften für "Digital TV" fest. Sie können bestimmen, ob in Ihren Programmlisten verschlüsselte Sender (mit # gekennzeichnet) angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.

Weiterhin kann die automatische alphabetische Sortierung der Gesamlisten (Standardeinstellung) verhindert werden, indem das entsprechende Kontrollkästchen deaktiviert wird.

Setzen Sie ein Häkchen bei *Bildschirmschoner deaktivieren*, um zu verhindern, dass der Bildschirmschoner den Fernsehgenuss mit "Digital TV" zeitweilig trübt.

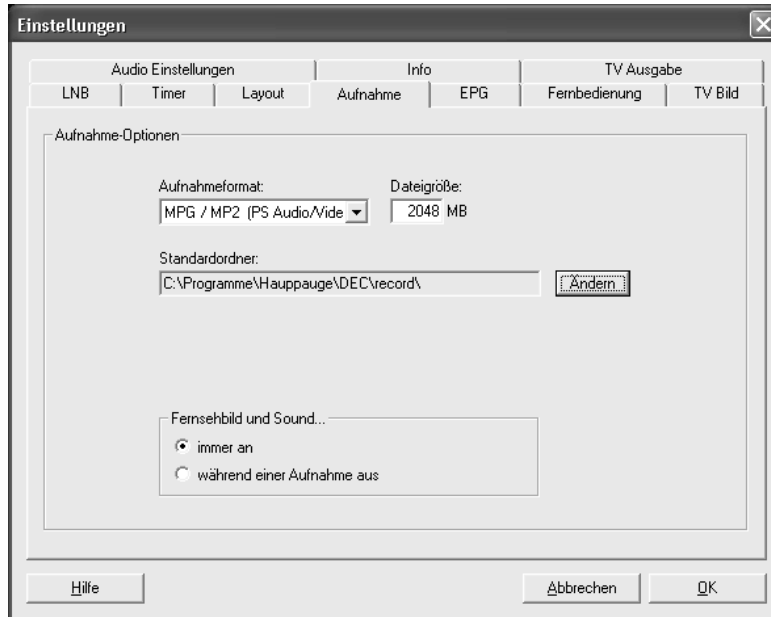
Sollten sich auf Ihrem System Probleme mit dem Energiesparmodus (z. B. beim Eintreten in den bzw. Zurückkehren aus dem Standby-Modus) bemerkbar machen, aktivieren Sie das Kästchen *Energiesparmodus deaktivieren*. Dadurch wird der Übergang zu einem Sparmodus unterbunden, solange "Digital TV" geöffnet ist. Falls das Häkchen *Beim Schliessen PC herunterfahren* gesetzt ist, wird der PC automatisch beim schließen von "Digital TV" heruntergefahren.

Unterstützt Ihre "Digital TV"-Version mehrere Sprachen für die Bedienung, kann die gewünschte aus der Liste ausgewählt werden.

Befinden sich im Layout-Verzeichnis mehrere Ordner (L1 bis max. L9) mit entsprechenden Dateien, steht Ihnen eine zusätzliche Liste zur Auswahl der Programmoberfläche zur Verfügung. Dadurch können Sie das

Erscheinungsbild von "Digital TV" nach Ihrem Geschmack anpassen. Beachten Sie, dass bei Änderung diverser Eigenschaften zu deren Inkrafttreten ein Neustart von "Digital TV" notwendig ist.

## Einstellungen - Aufnahme



Diese Registerkarte erlaubt die Einstellung der Parameter für die Aufnahme. Für aufzuzeichnende Dateien können Sie das Aufnahmeformat, in welchem die Dateien auf die Festplatte geschrieben werden sollen, festlegen:

- MPG: PS-Audio/Video-Format (MPEG-2)

Diese Einstellung ist nur für TV-Aufnahmen relevant, Radioprogramme werden immer im MP2-Audioformat aufgezeichnet.

Bestimmen Sie die Maximalgröße einer aufzuzeichnenden Datei in einem Bereich von 1 MB bis 4 GB. Bei Erreichen der angegebenen Größe während der Aufnahme wird automatisch eine neue Datei geöffnet und die Aufzeichnung lückenlos fortgesetzt.

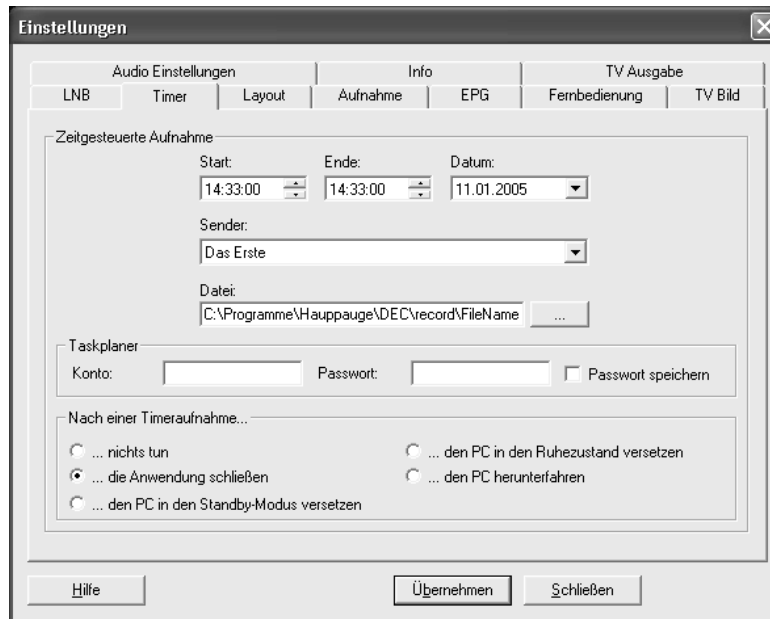
Hintergrund: Viele MPEG-Decoderprogramme sind lediglich in der Lage, Dateigrößen bis maximal 2 GB wiederzugeben. Beachten Sie das beim Einstellen dieses Wertes, sofern Sie eine solche Software zur Wiedergabe nutzen möchten.

Des Weiteren kann der Standardordner, in dem aufgezeichnete Daten gespeichert werden sollen, bestimmt werden.

Fernsehbild und Sound können wie folgt geändert werden:

- immer an: Fernsehbild und Sound sind immer eingeschaltet.
- während einer Aufnahme aus: Fernsehbild und Sound werden automatisch bei einer Aufnahme ausgeschaltet. Dadurch wird Rechenleistung eingespart und die Aufnahmequalität verbessert.

## Einstellungen - Timer



Die Timer-Funktion ermöglicht es, in Abwesenheit Aufnahmen durchführen zu lassen. Tätigen Sie dazu folgende Festlegungen:

### Rahmen "Zeitgesteuerte Aufnahme"

- Beginn der Aufnahme (Uhrzeit)
- Ende der Aufnahme (Uhrzeit)
- Beginn der Aufnahme (Datum)
- Sender, dessen Programm aufgenommen werden soll
- Dateiname

### Rahmen "Taskplaner"

Geben Sie hier die Konto-Informationen an, mit denen Sie sich in Windows einloggen. Für eine korrekte Funktion des Taskplaners unter Windows XP ist die Verwendung eines Kontos mit Passwort notwendig.

## Rahmen "Nach einer Timeraufnahme..."

Hier können Sie festlegen, was nach Beendigung der Aufnahme passieren soll. Falls mehrere Aufnahmen nacheinander vorgenommen werden sollen, wird empfohlen, die Standardeinstellung "... die Anwendung schliessen" ausgewählt zu lassen.

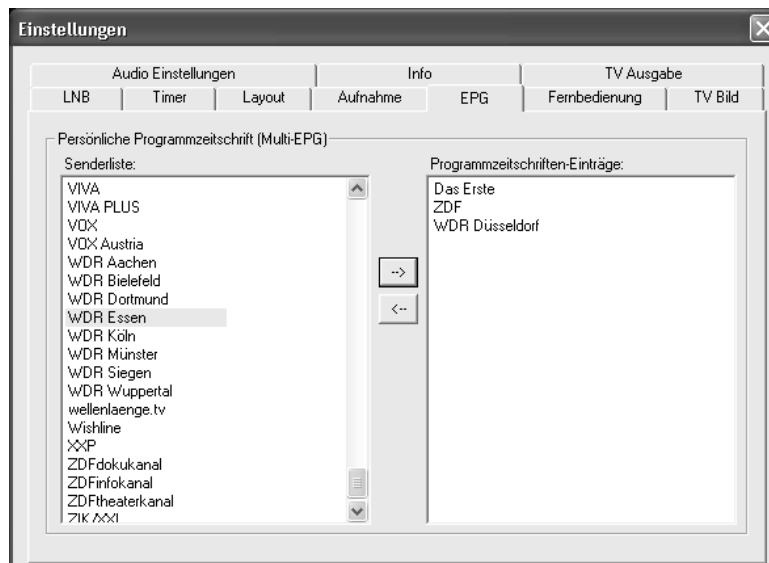
Klicken Sie auf *Übernehmen*, um den Termin zu speichern. Anschließend können Sie weitere Programmierungen vornehmen.

**Hinweis:** Eine programmierte Aufnahme kann nur gestartet werden, wenn zu Aufnahmebeginn der Computer eingeschaltet und "Digital TV" nicht geöffnet ist. Außerdem muss sich die Startzeit von der Endzeit unterscheiden. Verschiedene programmierte Aufnahmetermine dürfen sich nicht überlappen (es sollten mindestens zwei Minuten dazwischen liegen).

Die Timer-Funktionalität basiert auf dem Windows-Taskplaner. Den Windows-Taskplaner finden Sie im Startmenü unter Programme / Zubehör / Systemprogramme / Geplante Tasks. Im Taskplaner können Sie auch nicht gewollte Aufnahmeplanungen löschen.

Unter Windows 2000 / XP wird der Taskplaner als Dienst ausgeführt. Um zu überprüfen, ob dieser Dienst aktiviert ist, gehen Sie in der Systemsteuerung zu *Verwaltung / Dienste* und doppelklicken auf den Eintrag *Taskplaner*. Achten Sie darauf, daß bei *Starttyp* der Wert *Automatisch* ausgewählt ist.

## Einstellungen - EPG - Programmzeitschrift einrichten



Die Registerkarte EPG dient dazu, Einstellungen für Ihre persönliche

Programmzeitschrift vorzunehmen. Die linke Spalte ist die Senderliste, welche alle empfangbaren Sender auflistet. Auf der rechten Seite werden die Sender aufgelistet, die in Ihrer Programmzeitschrift enthalten sind.

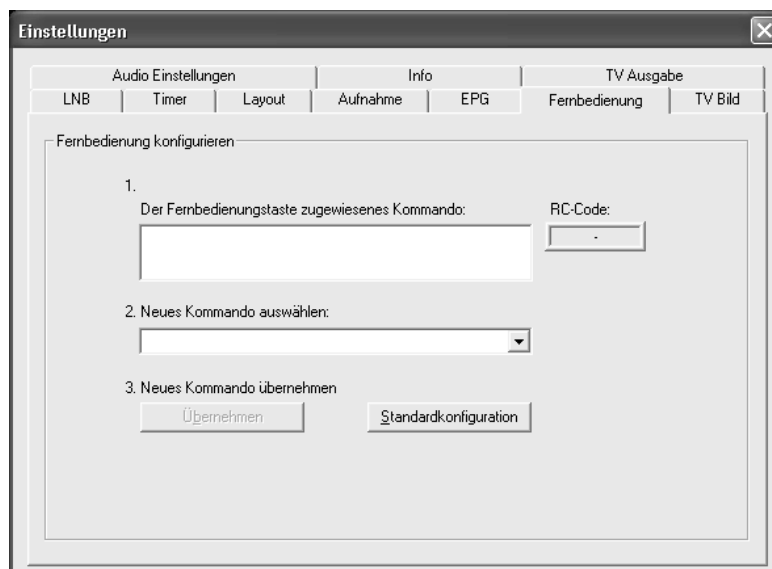
Mit den Pfeiltasten können Sie die Programmzeitschrift Ihren Wünschen anpassen. Die Reihenfolge, in der die Sender später in der Programmzeitschrift stehen, ist dieselbe wie die der Listeneinträge.

Um die Programmzeitschrift vernünftig nutzen zu können, sollten Sie eine Überfrachtung vermeiden und nur Sie wirklich interessierende Sender in die Liste übernehmen.

Viele Sender bieten keinen EPG an. Nehmen Sie solche nicht in die Liste auf bzw. entfernen Sie sie, wenn sich herausstellt, dass keine EPG-Informationen in Ihrer Programmzeitschrift erscheinen.

Haben Sie in der Liste der Programmzeitschriften-Einträge einen Sender markiert, wird der nächste Sender, den Sie aus der Gesamtliste hinzufügen über dem markierten eingeordnet.

## Einstellungen - Fernbedienung



**Hinweis:** Falls die Registerkarte *Fernbedienung* nicht zu sehen ist, schliessen Sie den Dialog mit OK, drücken einmal irgendeine Taste auf der Fernbedienung und klicken erneut auf das Symbol *Allgemeine Einstellungen*.

Die Registerkarte *Fernbedienung* dient dazu, Ihre IR-Fernbedienung anzulernen und nach Ihren persönlichen Vorstellungen zu konfigurieren.



Um eine Fernbedienungstaste zu belegen, drücken Sie zuerst die jeweilige Taste auf der Fernbedienung. Falls das Infrarot-Signal erfolgreich empfangen wurde, wird der zugehörige Infrarot-Code in dem Rahmen *RC Code* angezeigt. Ausserdem wird aktuelle Belegung der Taste angezeigt. Jetzt haben Sie die Möglichkeit eine oder auch mehrere Aktionen und Kommandos auszuwählen und für diese Taste festzulegen. Jede Zuweisung eines Kommandos müssen Sie mit einem Klick auf die Schaltfläche *Übernehmen* bestätigen.

Bei Betätigen der Schaltfläche *Standardkonfiguration* öffnet sich ein Dialogfeld mit verschiedenen Fernbedienungstypen.



Bei Auswahl eines Typs wird die Standardbelegung der jeweiligen Fernbedienung wiederhergestellt.

## Einstellungen - TV-Bild

Auf der Registerkarte *TV-Bild* können Sie die Ansteuerung der Grafikkarte konfigurieren. Zur Auswahl stehen:

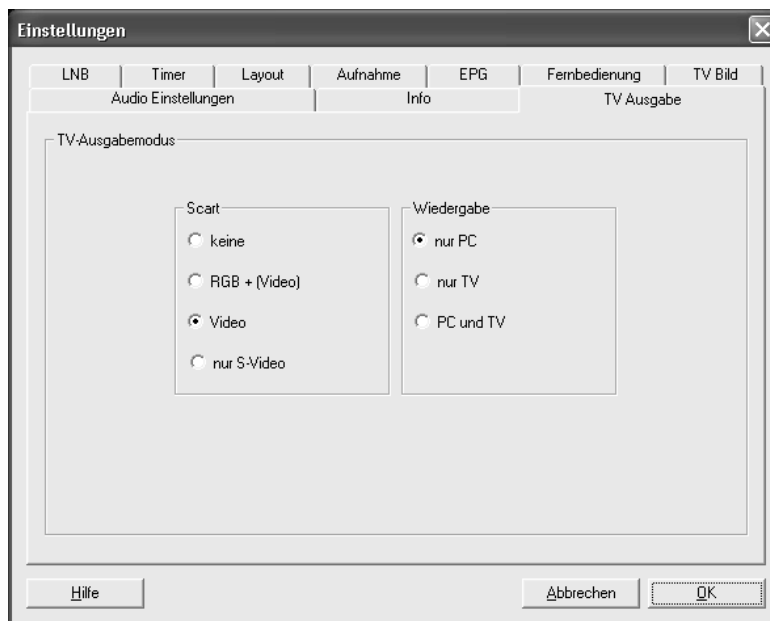
- manuell mit Overlay Mixer
- manuell mit VideoMixingRender9 ( = Vorgabe unter Windows XP)

Bei fehlerhafter Darstellung des TV-Bildes am PC ist es in einigen Fällen hilfreich, auch unter Windows XP die Option "manuell mit Overlay Mixer" auszuwählen.

Des weiteren kann die Option "NTSC (kein PAL)" für den Fall gesetzt werden, daß DVB-s Programme im NTSC-Format empfangen werden. Dies wird nur dann zutreffen, wenn Sie das Gerät in Nord-Amerika betreiben. Standardmäßig ist diese Option deshalb nicht gesetzt.

Alle Änderungen auf dieser Registerkarte werden erst nach Neustart der "Digital TV"-Anwendung aktiviert.

## Einstellungen - TV-Ausgabe



### Rahmen "Scart"

Legen Sie hier fest, welches Video-Signal am SCART-Ausgang anliegen soll, wenn die "Digital TV" Software gestartet ist.

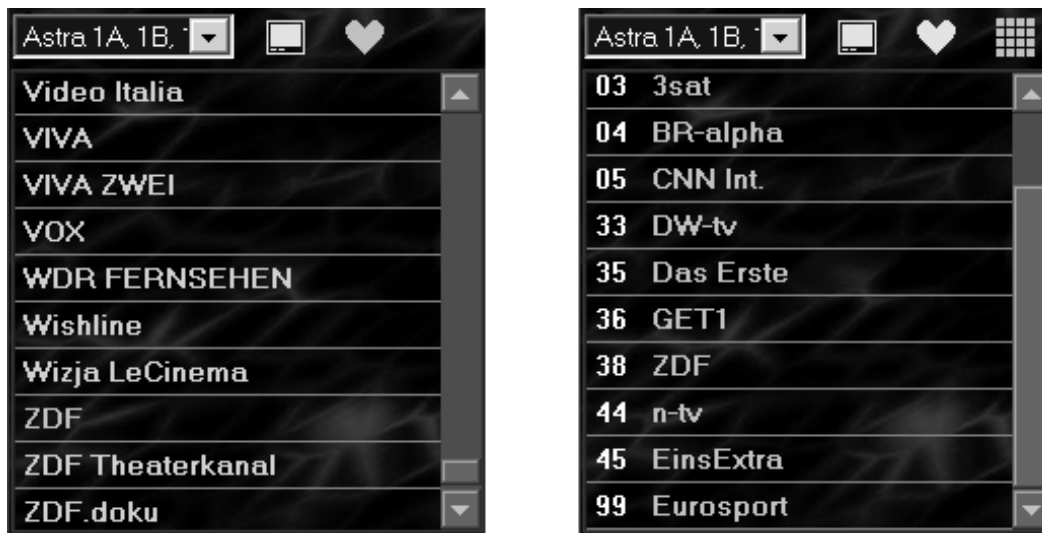
### Rahmen "Wiedergabe"

Legen Sie hier fest, wo das TV-Bild bei der Wiedergabe einer Aufzeichnung angezeigt werden soll: nur am PC, nur am TV-Gerät, oder auf beiden Geräten.

### Einstellungen - Info

Unter dieser Rubrik finden Sie produktspezifische Informationen zu Ihrer DVB-Hardware und Software.

## Bedienfeld Programmliste



Hier werden die verfügbaren Programme aufgelistet. Verschlüsselte Programme sind mit einem Doppelkreuz (#) gekennzeichnet. Sie können die Anzeigeparameter selbst bestimmen, indem Sie mit den entsprechenden Bedienelementen folgende Einstellungen vornehmen:

- Satellit(en), dessen (deren) Programme angezeigt werden sollen



Anzeige von TV- oder Radio-Programmen



Anzeige der Gesamt- oder Favoritenliste (jeweils für TV oder Radio)



Favoriten als gewöhnliche Liste oder als Matrix darstellen

Das Matrixsymbol erscheint nur dann, wenn momentan die Favoritenliste dargestellt wird.

Werden die Programme als Liste angezeigt, wählen Sie durch Klick auf einen Programmnamen das gewünschte Programm.

Bei der Darstellung Ihrer Programm-Favoriten als Matrix, klicken Sie einfach eine Programmnummer an, um das dort abgespeicherte Programm einzustellen.

Der Name des momentan eingestellten Programms wird unterhalb der Programmliste angezeigt.

Außerdem können Sie die Programmwechsellasten im Bedienfeld Programmeinstellung unterhalb der Programmliste sowie die

Fernbedienung bzw. Tastatur zum Umschalten nutzen.

## **Favoriten definieren**

“Digital TV” bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Lieblingssendern Programmnummern (1 - 99) zuzuweisen und sie damit in eine Favoritenliste aufzunehmen. Es existieren zwei dieser Listen: eine für TV und eine für Radio. Da beide völlig unabhängig voneinander sind, stehen sowohl Fernseh- als auch Radiosendern alle vorhandenen Speicherplätze zur Verfügung.

Die Zuweisung von Programmnummern erleichtert Ihnen die Anwahl eines Programms durch die direkte Eingabe der entsprechenden Nummer über Tastatur oder Fernbedienung.

Hinweis: Die beiden Favoritenlisten (TV / Radio) können nur bearbeitet (d.h. Programme hinzugefügt bzw. entfernt) werden, wenn die Programme momentan als Liste und nicht als Matrix dargestellt werden.

So machen Sie ein TV- oder Radio-Programm zum Favoriten:

- Klicken Sie das Programm, das bislang noch kein Favorit ist, mit der rechten Maustaste an.
- Wählen Sie in der erscheinenden Matrix einen Speicherplatz.
- Sollte der Platz schon belegt sein, wählen Sie eine der angebotenen Möglichkeiten.

Nach dem Abspeichern erscheint das Programm in den Listen farblich hervorgehoben. In der Favoritenansicht wird zusätzlich die Programmnummer angezeigt.

### **Entfernen eines TV- oder Radio-Programms aus der Favoritenliste:**

- Klicken Sie das farblich hervorgehobene Programm mit der rechten Maustaste an.
- Wählen Sie eine der unterhalb der erscheinenden Matrix angebotenen Löschoptionen.

Nach dem Entfernen erscheint das Programm nicht mehr in der Favoritenliste, in der Gesamtliste wird es wieder in neutraler Farbe angezeigt.

Möchten Sie alle TV- oder Radiofavoriten löschen, bringen Sie diese als Liste zur Anzeige und klicken dann mit der rechten Maustaste auf das Favoritensymbol.

**Ändern der Programmnummer eines Favoriten:**

- Entfernen Sie das Programm wie oben beschrieben aus der Favoritenliste.
- Nehmen Sie das gleiche Programm wieder in die Favoritenliste auf.

**Vorheriges Programm**

Wählt das vorherige Programm in der Gesamt- oder Favoritenliste.  
Tastaturkürzel: - (Minuszeichen)

**Nächstes Programm**

Wählt das nächste Programm in der Gesamt- oder Favoritenliste.  
Tastaturkürzel: + (Pluszeichen)

**Letzter Sender**

Wählt das zuletzt eingestellte Programm.

**Lautstärke ändern**

Mit diesem Schieber ändern Sie die Lautstärke. Tastaturkürzel: Pfeil links / Pfeil rechts

**Ton ein / aus**

Schaltet den Ton ein oder aus. Der Ton ist ausgeschaltet, wenn das Symbol gelb hervorgehoben wird.

**Elektronischer Programmführer (EPG)**



Mit einem Klick auf das Symbol "Elektronischer Programmführer (EPG)" öffnet sich ein neues Fenster, in dem die EPG-Informationen des aktuell eingestellten Programms angezeigt werden. Falls weitere Informationen verfügbar sind, können diese mit einem Klick auf den Titel der entsprechenden Sendung dargestellt werden. Mit einem Klick auf die jeweilige Uhrzeit kann die Aufnahme der Sendung geplant werden.



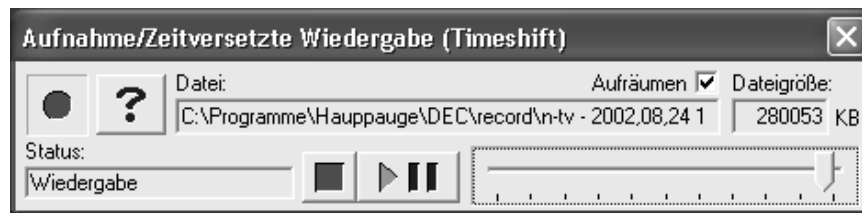
### Aufzeichnung einer Sendung starten/beenden

Mit diesem Button wird die aktuelle TV oder Radiosendung im MPEG2 beziehungsweise MP2-Format auf Festplatte aufgezeichnet. Während der Aufzeichnung blinkt das Symbol. Bei erneutem Klick auf den Button wird die Aufzeichnung beendet. Die Dateien werden standardmäßig im Unterordner "record" in dem Ordner, in den die Anwendungssoftware installiert wurde, gespeichert (C:\Programme\Hauppauge\DEC). Der Dateiname wird automatisch aus dem Namen des Programms sowie Datum und Uhrzeit generiert.



### Timeshift

Das Timeshift-Symbol öffnet das Timeshift-Dialogfenster und ermöglicht zeitversetztes Fernsehen.



Das aktuelle TV-Programm wird auf die Festplatte aufgezeichnet, gleichzeitig kann es zeitversetzt wiedergegeben werden.



### Wiedergabe einer MPEG2-Datei

Das Wiedergabesymbol öffnet das Wiedergabefenster, mit dem zuvor aufgezeichnete TV-Sendungen wiedergegeben werden können.



Im Wiedergabefenster können Sie über das Ordnersymbol die MPEG-Datei auf der Festplatte auswählen, die Sie wiedergeben wollen. Mit dem Play-Button (Dreieck) starten Sie die Wiedergabe der MPEG-Datei in der TV-Anwendung. Mit dem Stop-Button beenden Sie die Wiedergabe.

Alternativ können Sie auch im Windows-Explorer auf die MPEG-Datei doppelklicken, wodurch der Windows Media Player gestartet wird. Bitte beachten Sie, daß der Media Player nur deshalb in der Lage ist, MPEG-2 Dateien wiederzugeben, weil durch die Installation von Intervideo WinDVD ein Software MPEG-2 Decoder in das System integriert wurde.

Bevor Sie eine MPEG-Datei über den Windows Media Player wiedergeben, sollten Sie die "Digital TV" Anwendung schliessen.

**Hinweis:** Die Video- und Audioströme werden im MPEG-2 Format auf Festplatte gespeichert. Bitte berücksichtigen Sie die dafür erforderlichen schnellen und großen Festplatten entsprechend den Datenraten von bis zu mehreren MBit/s. So benötigen Sie für die Aufzeichnung eines Videostroms von 4 MBit/s für eine Minute ca. 30 MByte, für eine Stunde schon 1,8 GByte.



### Live TV ausschalten

Mit dieser Option kann der Software-MPEG2-Decoder, also die Darstellung von Bild und Ton, abgeschaltet werden, um bei Aufnahmen auf Festplatte die Prozessorauslastung zu mindern.



### Timer setzen

Ermöglicht die manuelle Programmierung einer Aufzeichnung gesteuert über die PC-Uhr. Siehe *Allgemeine Einstellungen / Timer*.



### Sleep-Timer

Mit dem Sleep-Timer können Sie die "Digital TV" Anwendung nach einstellender Zeit automatisch beenden lassen. Mit einem Klick der linken Maustaste auf das Symbol erhöhen Sie die Abschaltzeit um jeweils 30 Minuten. Mit einem Klick der rechten Maustaste setzen Sie den Sleep-Timer wieder zurück. Wenn Sie bei "Allgemeine Einstellungen / Layout" zusätzlich die Option "*Beim Schliessen PC herunterfahren*" markieren, wird der PC beim Beenden automatisch heruntergefahren.

## TV-Bild





Das TV-Bild wird entsprechend der eingestellten Fenstergröße im Seitenverhältnis 4:3 möglichst groß dargestellt. Im normalen Bedienmodus können Sie durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste im TV-Bild das TV-Bild im Programmfenster maximieren.

### Programm-Information



Die Programm-Information zeigt Beginn, Titel und Untertitel der gerade laufenden und der nächsten Sendung an. Diese Informationen können nur angezeigt werden, wenn sie ausgestrahlt werden.

### 9.3 DVB-Teletext

Der Teletext Viewer (Videotext Betrachter) wird mit einem Mausklick auf das Teletext-Symbol aufgerufen.



Das Symbol ist nur dann zu sehen, wenn der eingestellte Sender Videotext ausstrahlt.



Die Bedienung der Anwendung erfolgt über die am rechten Fensterrand angeordneten Schaltflächen.

**100**

Ruft Seite 100 (Startseite) auf.

**???**

Freischalt-Taste für verborgenen Text.

**Vorwärts**

Vorwärtsblättern in der Liste der schon besuchten Seiten (Verlauf).

**Zurück**

Zurückblättern in der Liste der schon besuchten Seiten (Verlauf).

**Halten**

Verhindert die Aktualisierung der Seite, wenn eine neue Version empfangen wird.

**Seite, <<, >>**

Eingabe einer bestimmten Seitennummer, Vor- und Zurückblättern um eine Seitennummer.

**Unterseite, <<, >>**

Auswahl einer Unterseite, Blättern durch die Unterseiten.

**Kopieren**

Kopiert die aktuelle Seite in die Zwischenablage.

**Speichern**

Speichert die aktuelle Seite als Datei auf die Festplatte.

**Alles Speichern**

Speichert alle bisher empfangenen Seiten des Senders auf die Festplatte.

**Drucken**

Druckt die aktuelle Seite aus.

**Suchen**

Öffnet einen Dialog zum Suchen nach Wörtern in den bereits empfangenen Seiten.

**Schliessen**

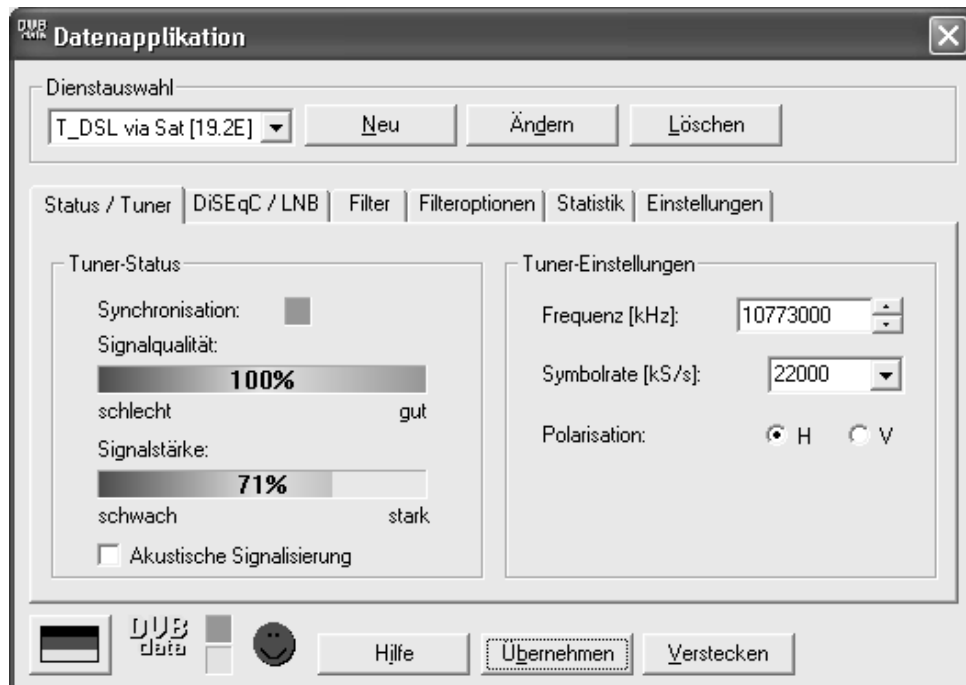
Schliesst das Teletext-Fenster.

## 9.4. Die Datenapplikation (DVB Data Control)

Mit der Datenapplikation können Sie alle IP-basierenden DVB-Datendienste nutzen. Dazu gehören zum Beispiel High-Speed Internet, Web/News-Broadcast-Dienste (Web-Casting), Multicast-Streaming-Dienste oder Dateitransferdienste. Diese Datendienste sind i.d.R. kostenpflichtig, das heißt, Sie müssen einen Vertrag mit dem jeweiligen Anbieter abschließen.

Wird DEC3000-s für DVB-Datendienste verwendet, so verhält sich das Gerät Ihrem PC gegenüber wie eine normale Netzwerkkarte. Dadurch ist der Empfang beliebiger IP-basierender DVB-Datendienste möglich. Weiterhin wird somit die nahtlose Integration in die Windows-Netzwerkarchitektur und die Kompatibilität zu Internet-Anwendungen gewährleistet.

Da DEC3000-s Ihre Daten jedoch nicht aus einem Netzwerk, sondern mittels DVB-Data-Broadcasting bezieht, sind einige zusätzliche Einstellungen notwendig. Die Datenapplikation erlaubt die Verwaltung beliebig vieler Dienste und ermöglicht ein einfaches Einstellen aller notwendigen Parameter.



Damit der DVB-Empfänger als Netzwerkkarte arbeiten kann, müssen die entsprechenden Frontend-Einstellungen vorgenommen und sogenannte Filter konfiguriert werden.

Unter Frontend ist das Eingangsteil des DVB-Empfängers - bestehend aus Tuner, Demodulator, LNB-Spannungsversorgung/-Steuerung, DiSEqC-Signalgenerierung - zu verstehen. Auf den Registerkarten Status/Tuner und DiSEqC/LNB werden alle Einstellungen, die zum Empfang eines DVB-Signals notwendig sind, vorgenommen.

Filter werden verwendet, um aus dem DVB-Signal die für den DVB-Datendienst relevanten Informationen zu extrahieren. Auf der Registerkarte *Filter* sind dazu je nach Datendienst ein oder mehrere Filter zu konfigurieren. Die Registerkarte *Statistik* zeigt den Datendurchsatz (Bitrate) der gesetzten Filter an.

Mit der Schaltfläche **Verstecken** wird das Programmfenster der Datenapplikation versteckt. Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste auf das Smiley Symbol, um das Programmfenster wieder anzuzeigen (das Symbol wird mit dem Status-Smiley im Applikationsfenster aktualisiert und kann dementsprechend auch dunkelgrün oder rot sein).



Bei einem Klick der rechten Maustaste auf das Smiley-Symbol erscheint, ein Menü, mit dem Sie die Datenapplikation beenden können.

Hinter dem Smiley verbirgt sich eine Schnellanzeige des Empfangsstatus. Folgende Zustände werden signalisiert:



- rot: kein DVB-Signal, Frontend ist nicht synchronisiert, kein Datenempfang.
- dunkelgrün: DVB-Signal erkannt, Frontend ist synchronisiert. Auf den gesetzten Filtern werden im Moment keine Daten empfangen.
- hellgrün: DVB-Signal erkannt, Frontend ist synchronisiert. Auf den gesetzten Filtern werden im Moment Daten empfangen.

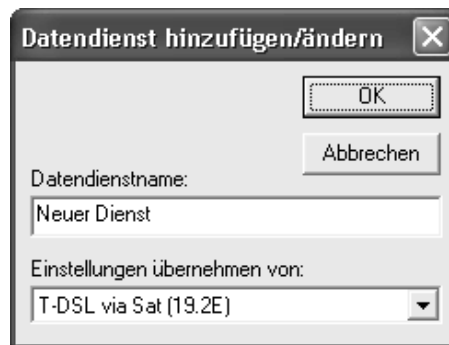
## Dienste

Unter einem Dienst ist im Zusammenhang mit der Datenapplikation ein Satz mit allen zum Empfang eines DVB-Datendienstes notwendigen Parametern zu verstehen.

Die zu einem Dienst gehörenden Parameter können auf den Registerkarten der Datenapplikation geändert und durch Drücken der Schaltfläche **Übernehmen** eingestellt und gespeichert werden. Die zur Nutzung eines DVB-Datendienstes benötigten Parameter (Frequenz, Symbolrate, Polarisation, PID's, IP- oder MAC-Adresse usw.) erfahren Sie beim Anbieter des Dienstes.

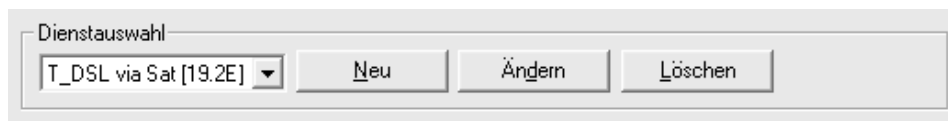
### Dienst hinzufügen

Der Dialog **Datendienst hinzufügen** öffnet sich durch Drücken der Schaltfläche **Neu**. Im Eingabefeld **Datendienstname** wird daraufhin ein eindeutiger (noch nicht vergebenen) Name für den neu anzulegenden Dienst erwartet. Um nicht für jeden neuen Dienst alle Parameter erneut eingeben zu müssen, erlaubt ein Listenfeld Einstellungen von einem bestehendem Dienst zu übernehmen.



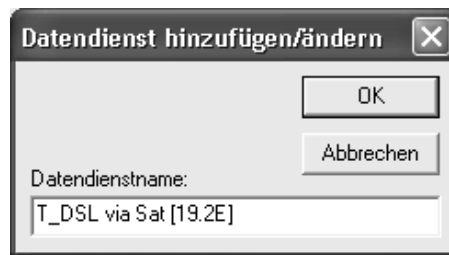
### Dienst auswählen

Die Auswahl eines Dienstes erfolgt einfach durch Aufklappen des Listenfeldes und Wahl eines Eintrages. Beim Programmstart wird der zuletzt gewählte Eintrag wieder eingestellt. Die drei Schaltflächen **Neu**, **Ändern** und **Löschen** dienen der Verwaltung der Dienste.



### Dienst ändern

Der Dialog **Datendienst ändern** öffnet sich durch Drücken der Schaltfläche **Ändern**. Nun kann ein anderer Name für den Dienst vergeben werden.

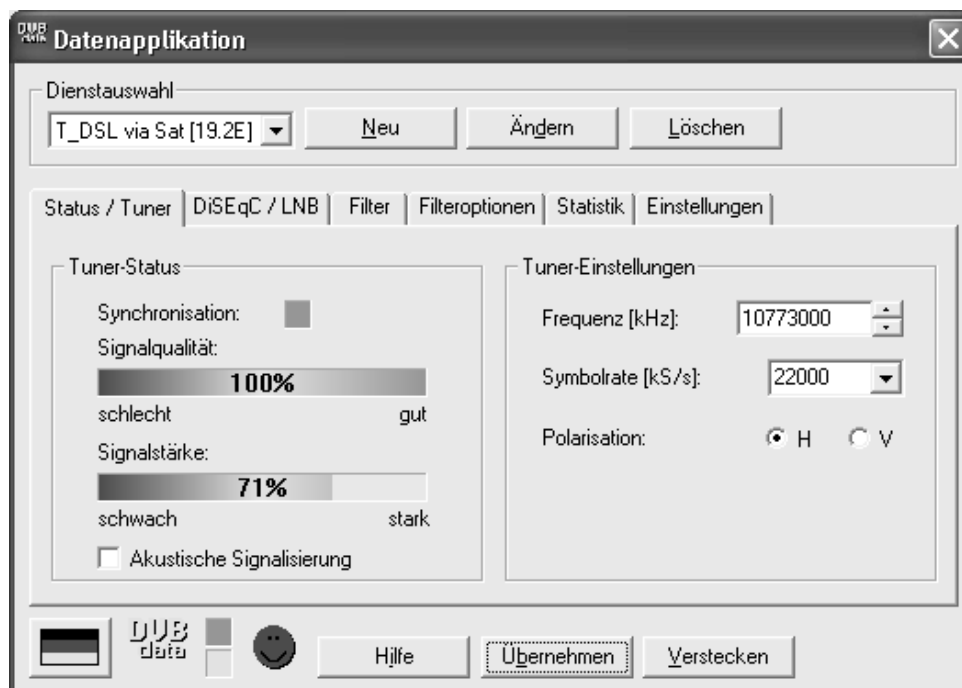


## Dienst löschen

Die Schaltfläche **Löschen** entfernt den aktuellen Dienst aus der Liste der verfügbaren Dienste und löscht alle zugehörigen Parameter.

## Registerkarte Status / Tuner

Die Registerkarte **Status/Tuner** stellt verschiedene Empfangsparameter dar. Weiterhin erlaubt sie Tuner- und Demodulator-Einstellungen wie z.B. Frequenz und Symbolrate anzupassen. Änderungen werden erst nach anklicken von **Übernehmen** wirksam.



## Rahmen Tuner-Status

**Synchronisation:** Gibt an, ob ein DVB-Signal erkannt wird.

**Signalqualität:** Zeigt die Qualität des empfangenen Signals an. Ein Wert von 100% zeigt einen fehlerfreien Empfang an. (Bitfehlerrate besser als

10-4)

**Signalstärke:** Der Pegel des empfangenen Signals in Prozent. Mit Hilfe dieses Wertes kann die Antenne optimal ausgerichtet werden.

**Akustische Signalisierung:** Die akustische Signalisierung dient zur Unterstützung der Antennenausrichtung. Die Signalstärke wird über ihre Soundkarte ausgegeben.

### Rahmen Tuner-Einstellungen

**Frequenz:** Einstellung der Transponderfrequenz. Die Transponderfrequenz kann direkt eingegeben oder schrittweise mit den Pfeiltasten eingestellt werden.

**Symbolrate:** Auswahl bzw. Eingabe der Symbolrate. Die Datenapplikation benötigt die Eingabe der Symbolrate um den entsprechenden Transponder zu erkennen.

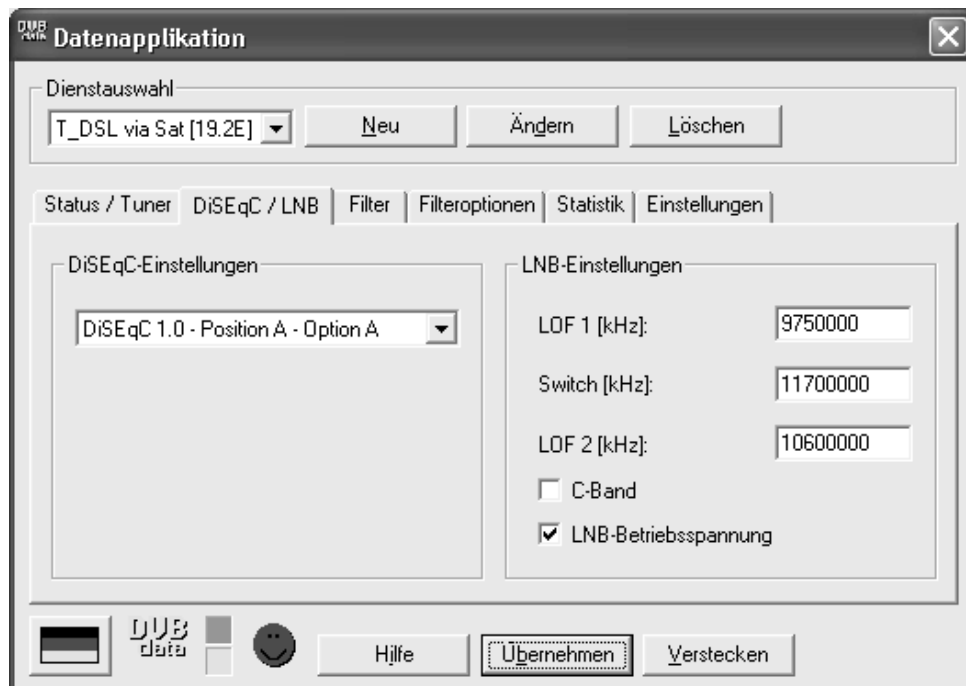
**H / V:** Stellen Sie hier die Polarisationssebene ein (horizontal oder vertikal).

**QAM:** Nur bei DVB-c Karten (Kabel). Gibt die Modulationsart in ihrem Kabelnetz an. Sie können die Modulationsart ggf. beim Kabelnetzbetreiber erfragen.

### Registerkarte DiSEqC / LNB

Mit den Einstellungen auf der Registerkarte **DiSEqC/LNB** wird der DVB-Empfänger an ihre Satelliten-Anlage angepasst. Änderungen werden erst nach Anklicken von **Übernehmen** wirksam.





### DiSEqC-Einstellungen

Die DiSEqC-Einstellungen (Digital Satellite Equipment Control) sind dann von Bedeutung, wenn Sie den DVB-Empfänger an eine Satelliten-Anlage anschließen, die den Empfang auf mehreren Orbitalpositionen ermöglicht und die Zusammenführung der einzelnen Antennensignale über DiSEqC-Umschaltboxen oder DiSEqC-Multischalter erfolgt. Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste den entsprechenden Eintrag.

### LNB-Einstellungen

Die Transponderfrequenzen üblicher Fernsehsatelliten liegen oft im Bereich von 10 GHz und höher. Da bei der Übertragung von solch hohen Frequenzen die Dämpfungsverluste im Koaxkabel zu groß sind, erfolgt noch an der Antenne im LNB (Low Noise Block, manchmal auch LNC - Low Noise Converter) eine Umsetzung in einen niedrigeren Frequenzbereich, die sog. Sat-ZF (950 bis 2150 MHz). Dies ist der Eingangsfrequenzbereich digitaler Satellitenreceiver.

### LOF: Lokale Oszillatorfrequenz(en) - Local Oscillator Frequency

Die LOF gibt an, um welchen Betrag die Eingangsfrequenz umgesetzt wird. Dieser Wert wird benötigt, um die tatsächlichen Eingangsfrequenzen verarbeiten zu können. Die LOF selbst ist auf dem LNB aufgedruckt.

Digitaltaugliche Universal-LNB haben zwei LOF, eine für das Low-Band (auch 11 GHz-Band) und eine für das High-Band (auch 12 GHz-Band). Die Umschaltung zwischen den beiden LOF erfolgt dabei mittels 22 kHz-Signal.

LOF 1 ist die lokale Oszillatorfrequenz für das Low-Band.

LOF 2 ist die lokale Oszillatorfrequenz für das High-Band.

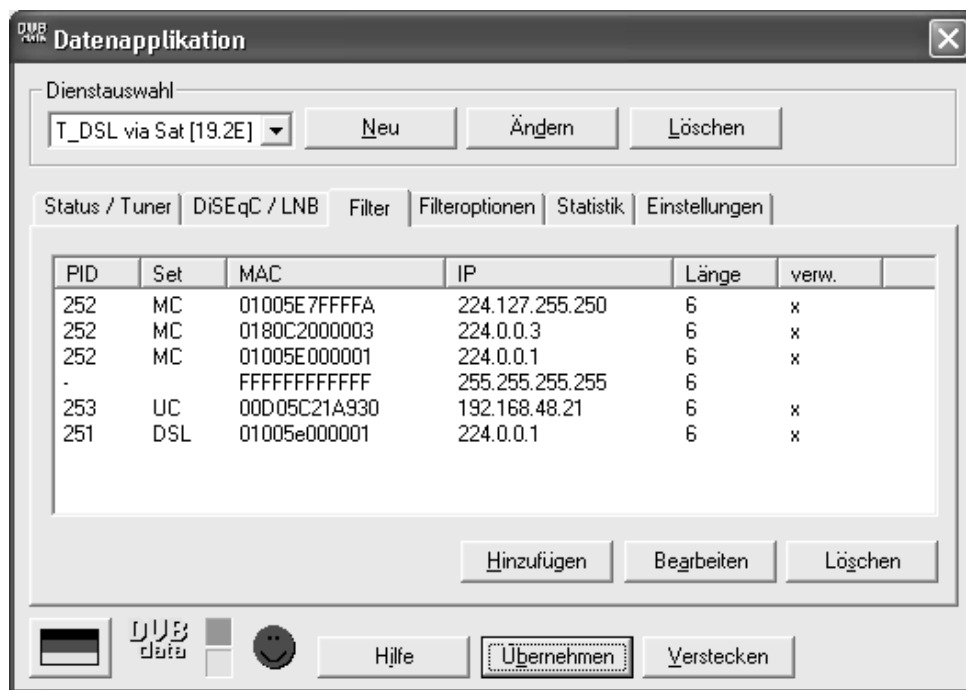
**Switch:** Gibt bei einem Universal-LNB an, bei welcher Frequenz zwischen Low- und High-Band umgeschaltet werden soll (mittels 22 kHz-Signal).

**LNB-Betriebsspannung:** Gibt an, ob das LNB mit Strom versorgt werden soll. Sollte immer aktiviert sein.

**C-Band:**

## Registerkarte Filter

Die Registerkarte *Filter* dient zum Konfigurieren der Filter und zum Anzeigen der Filterparameter. Eine Verwaltung der Filter ist mittels der Schaltflächen **Hinzufügen**, **Bearbeiten** und **Löschen** möglich.



## PID (Packet-Identifizier; Paketkennung)

Mit der PID wird aus der Vielzahl der ein DVB-Signal bildenden Paketströme ein einzelner Strom ausgewählt. Mit welcher PID der

gewünschte DVB-Datendienst ausgestrahlt wird, erfahren Sie beim Dienstanbieter.

### **Set**

Zeigt an, ob ein Filter gesetzt (in Verwendung) ist. Dabei bedeuten:

UC - Unicast-Filter; BC - Broadcast-Filter; MC - Multicast-Filter.

Das Filter kann von der Daten-Applikation nur gesetzt werden, wenn die Verwendung erlaubt ist (Feld *verw.*) und eine gültige PID (Feld *PID*) eingegeben wurde.

### **MAC (Media Access Control; Medienzugriffssteuerung)**

Mittels der MAC-Adresse wird der anhand der PID gewählte Paketstrom weiter differenziert. Dadurch erreichen nur Pakete mit der richtigen Adresse die Windows-Netzwerkschichten. Bei Multicast-DVB-Datendiensten kann aus der IP-Adresse die MAC-Adresse berechnet werden. In diesem Fall ist die Eingabe der IP-Adresse ausreichend.

### **IP (Internet Protocol)**

Die IP-Adresse ist für das Filtern nicht wichtig, erleichtert aber die Zuordnung von Filtern zu Client-Applikationen und die Adresseingabe bei Multicast-Filtern.

### **Länge**

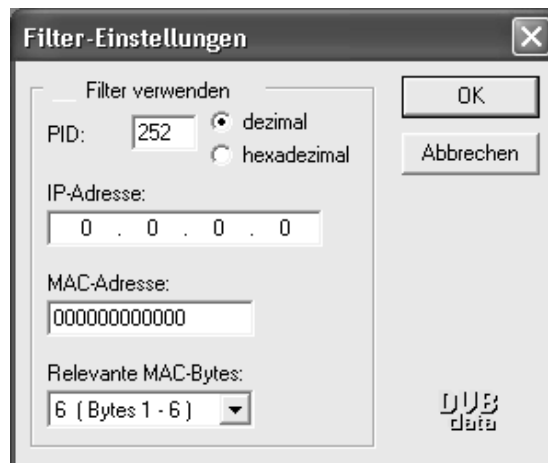
Anzahl der Bytes der MAC-Adresse, die in die Filterung einbezogen werden (gewöhnlich 6, bei 0 wird nur auf die PID gefiltert).

### **verw.**

Zeigt an, ob ein Filter bei Anforderung verwendet werden soll.

### **Filter hinzufügen**

Der Dialog Filter-Einstellungen öffnet sich durch Drücken der Schaltfläche **Hinzufügen** oder durch einen Doppelklick auf eine freie Stelle in der Filterliste. In den Eingabefeldern sind die Voreinstellungen für ein neues Filter eingetragen. Ändern Sie die gewünschten Parameter.



### Filter löschen

Die Schaltfläche **Löschen** entfernt das ausgewählte Filter aus der Liste der verfügbaren Filter und löscht alle zugehörigen Parameter.

### Filter ändern

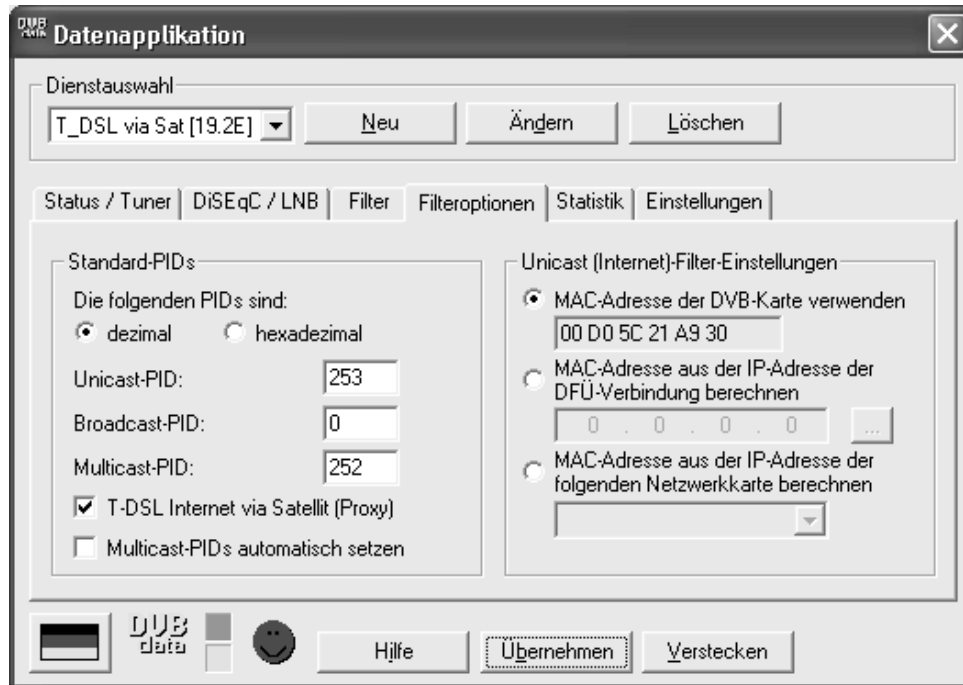
Der Dialog Filter-Einstellungen öffnet sich durch Drücken der Schaltfläche **Bearbeiten** oder durch einen Doppelklick auf das zu ändernde Filter in der Filterliste. In den Eingabefeldern sind die Einstellungen des Filters eingetragen.



Um die Parameter ändern zu können, gehen Sie so vor: Entfernen Sie das Häkchen bei "Filter verwenden" und klicken Sie auf OK. Bearbeiten Sie den Filter erneut und setzen Sie das Häkchen bei "Filter verwenden" wieder. Jetzt können Sie die Werte ändern.

## Registerkarte Filteroptionen

Die Registerkarte *Filteroptionen* bietet Einstellungsmöglichkeiten für grundlegende Parameter der Unicast-, Broadcast- und Multicast-Filter. Alle Änderungen auf der Registerkarte werden erst nach Anklicken von **Übernehmen** wirksam.



**Unicast-PID:** Die Unicast-PID ist der Vorgabewert für die PID, mit der die Unicast- (Internet-) Daten gesendet werden. Die PID erfahren Sie beim Dienstanbieter. Enthält das Feld eine gültige PID (16 - 8190) wird der Filterliste (Registerkarte *Filter*) das Unicast-Filter automatisch mit dieser PID hinzugefügt und aktiviert. Auf welche MAC-Adresse das Filter gesetzt wird, bestimmt die unter "Unicast (Internet) Filter Einstellungen" gewählte Option.

**Broadcast-PID:** Die Broadcast-PID ist der Vorgabewert für die PID, mit der die Broadcast-Daten gesendet werden. Die PID erfahren Sie beim Dienstanbieter. Enthält das Feld eine gültige PID (16 - 8190) wird der Filterliste (Registerkarte *Filter*) das Broadcast-Filter automatisch mit dieser PID hinzugefügt und aktiviert. Lassen Sie das Feld leer, falls Ihr Dienstanbieter keine Broadcast-Daten ausstrahlt.

**Multicast-PID:** Überträgt ein Anbieter alle Multicast-Datenströme mit der gleichen PID, so ist es sinnvoll diese PID hier einzutragen. Die Daten-

Applikation ist dann in der Lage, Multicast-Filter bei Anforderung automatisch mit der richtigen PID zu setzen. Ansonsten sollte das Eingabefeld leer (0) bleiben.

**Option "Multicast-PID's automatisch setzen":** Mit diesem Kontrollkästchen kann ein neues Verfahren zur PID-Ermittlung eingeschaltet werden. Durch dieses Verfahren muß die PID nicht mehr für alle Multicast-Datenströme gleich sein bzw. für jeden Multicast-Datenstrom bekannt sein und manuell eingetragen werden. Ist das Kästchen aktiviert, wird bei Anforderung eines Multicast-Filters die PID aus der Multicast-IP-Adresse berechnet und das Filter in die Filterliste eingetragen und gesetzt. Die automatische Ermittlung der PID's für Multicast-Datendienste sollte nur eingeschaltet werden, wenn auch ihr Datendienstanbieter das Verfahren anwendet ("Recommendation for automatic channel setup using IP multicast group addresses").

**Option "MAC-Adresse der DVB-Karte verwenden":** Ist dieses Optionsfeld aktiviert, wird das Filter für Unicast- (Internet-) Daten auf die MAC-Adresse des DVB-Empfängers gesetzt. Dies ist gegenwärtig das von den meisten Datendienst Anbietern verwendete Verfahren um die Unicast-Daten zu adressieren. Damit dieses Verfahren funktioniert, muß die MAC-Adresse dem Datendienstbetreiber bekannt sein oder ihm bei der Anmeldung bekannt gegeben werden.

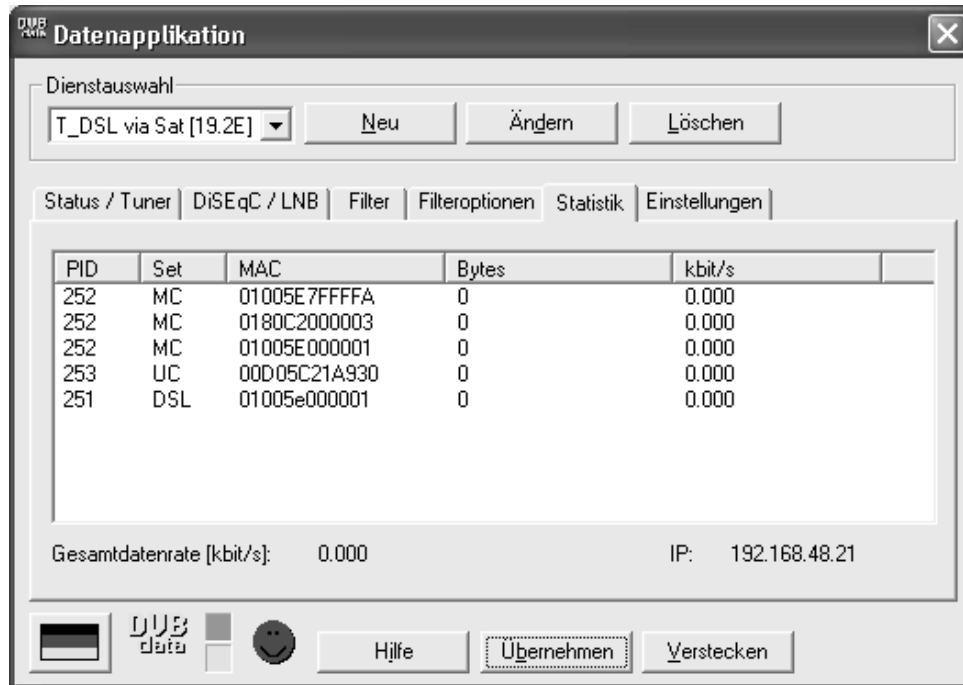
**Option "MAC-Adresse aus der IP-Adresse der DFÜ-Verbindung berechnen":** Ist dieses Optionsfeld aktiviert, wird die MAC-Adresse des Filters für Unicast- (Internet-) Daten aus der IP-Adresse der DFÜ-Verbindung ermittelt. Wählen Sie diese Option, wenn Sie mittels DFÜ (Modem, ISDN-Karte o.ä.) mit dem Internet verbunden sind und ihr Datendienstanbieter dieses Verfahren zur MAC-Adressenberechnung anwendet ("Seamless integration of IP-unicast transport using dynamic IP address to MAC address mapping"). Bei Änderung der IP-Adresse der DFÜ-Verbindung wird das Filter automatisch aktualisiert.

**Option "MAC-Adresse aus der IP-Adresse der folgenden Netzwerkkarte berechnen":** Ist dieses Optionsfeld aktiviert, wird die MAC-Adresse des Filters für Unicast- (Internet-) Daten aus der IP-Adresse der ausgewählten Netzwerkkarte ermittelt. Wählen Sie diese Option, wenn Sie mittels Netzwerkkarte mit dem Internet verbunden sind und Ihr Datendienstanbieter dieses Verfahren zur MAC-Adressenberechnung anwendet ("Seamless integration of IP-unicast transport using dynamic IP address to MAC address mapping"). Geben Sie in der Listbox die Adresse der Netzwerkkarte an, über die Ihr PC mit dem Internet verbun-

den ist.

## Registerkarte Filter-Statistik

Die Registerkarte *Statistik* zeigt den Durchsatz der gesetzten Filter in kBit/s an.



## Registerkarte Einstellungen

Die Registerkarte *Einstellungen* ermöglicht dem Nutzer, das Verhalten der Datenapplikation in gewissem Maße zu beeinflussen. Änderungen werden erst nach Anklicken von **Übernehmen** wirksam!



**Applikation versteckt starten:** Ist diese Option markiert, wird das Applikationsfenster direkt nach dem Start minimiert und ein Smiley-Symbol im SysTray (unten rechts in der Taskleiste) angezeigt.

**Bestätigung beim Beenden:** Ist diese Option markiert, erscheint beim Beenden der Datenanapplikation eine Abfrage zur Bestätigung.

**Diese Applikation mit Windows starten:** Ist diese Option markiert, wird die Datenanapplikation automatisch beim Start von Windows geladen.

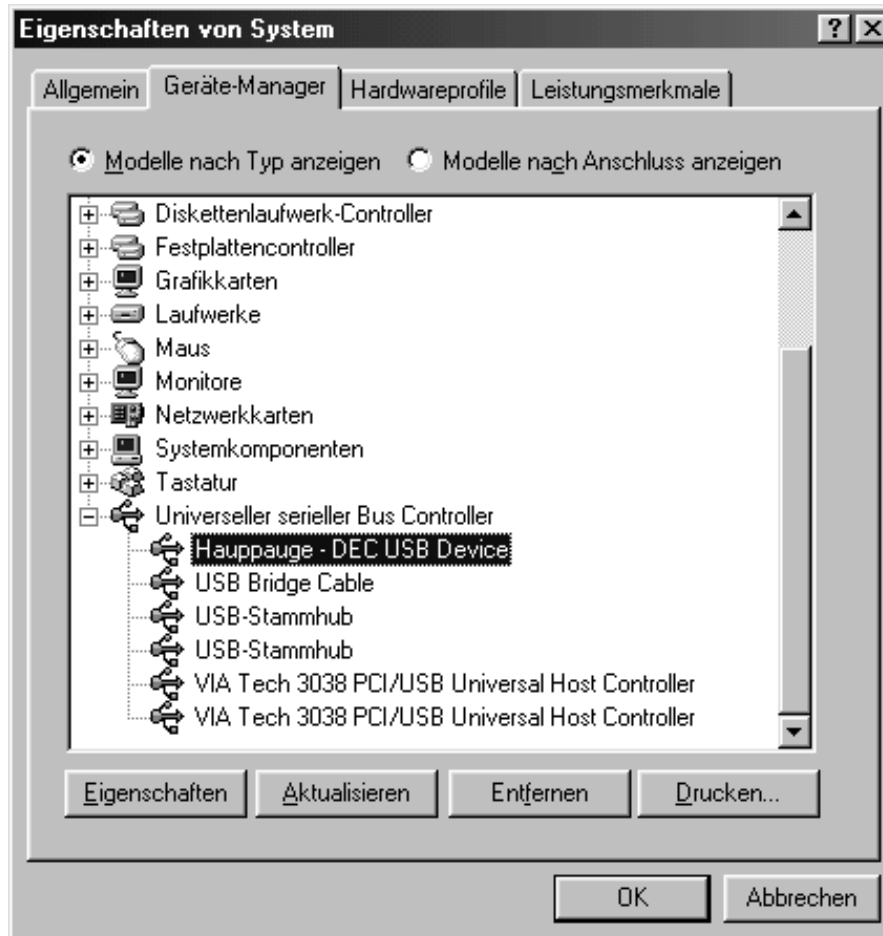
**Fenster immer im Vordergrund:** Ist diese Option markiert, wird das Fenster der Datenanapplikation nicht von anderen Fenstern überlagert.



## 10. Bei Problemen

Viele Fehler werden durch eine falsche Einrichtung des DEC3000-s Treibers verursacht. Kontrollieren Sie deshalb bei Problemen zuerst die richtige Konfiguration des Treibers im Geräte-Manager (Win98/ME):

Öffnen Sie den Geräte-Manager (Start / Einstellungen / Systemsteuerung / "System"- Symbol).



DEC3000-s muß in der Kategorie "USB Controller" oder "Universeller serieller Bus Controller" als "Hauptpauge - DEC USB Device" eingetragen sein. Ab Software Version 1.48 ist DEC3000-s im Geräte-Manager auch unter der Kategorie "Netzwerkkarten" als "Virtual STB-S/-C/-T Network Adapter" aufgeführt.

### **Problem: Das "Hauptpauge - DEC USB" Gerät ist nicht im Geräte-Manager eingetragen**

Wenn Sie nach Anschluß des DEC3000-s Gerätes und der darauffolgen-

den Installation des Treibers nicht alle Fragen richtig beantworten, wird der DEC3000-s Treiber nicht korrekt in das System eingebunden. In diesem Falle wird das Gerät evtl. unter Andere Komponenten im Geräte-Manager als "USB Device" eingetragen. Markieren Sie dann den Eintrag "USB Device", klicken Sie auf Entfernen und bestätigen mit OK. Klicken Sie dann auf Aktualisieren. Windows wird nach neuen Plug & Play Geräten suchen und das DEC3000-s Gerät sollte erkannt werden. Nun legen Sie die DEC3000-s CD ein und der Treiber wird installiert.

### **Problem: Das TV Fenster bleibt schwarz, Programm-Info und Teletext werden aber angezeigt**

#### **Mögliche Ursachen / Abhilfe:**

1. DEC3000-s benötigt eine VGA-Karte mit Hardware-Overlay. Zum Beispiel sind folgende (ältere) Grafikkarten nicht geeignet: S3 Trio 64, Matrox Millenium I, Matrox Productiva G100. Kompatibel sind dagegen zum Beispiel: Matrox Millenium G200 / G400, ATI Rage 128, ATI Radeon, NVIDIA GeForce4, etc.
2. Zur Darstellung des Videos im Overlay-Modus (Secondary Surface) muß genügend Grafikspeicher frei sein. Reduzieren Sie versuchsweise Auflösung und Farbtiefe der Grafikkarte (Systemsteuerung / Anzeige / Einstellungen).
3. Die Hardwarebeschleunigung der Grafikkarte sollte auf 100% stehen. Zur Überprüfung gehen Sie zu Systemsteuerung / System / Leistungsmerkmale / Grafik. Stellen Sie den Schieber 'Hardwarebeschleunigung' auf die ganz rechte Position.
4. Rufen Sie das Programm dxdiag auf (Start / Ausführen / dxdiag). Wählen Sie die Registerkarte Anzeige. Stellen Sie sicher, daß im Rahmen DirectX Funktionen Direct Draw-Beschleunigung aktiviert ist.
6. Personal Firewall Programme wie zum Beispiel Zone-Alarm, Sygate Personal Firewall oder Winroute können dazu führen, daß kein Bild angezeigt wird. Sie sollten diese Programme vor dem Start von "Digital TV" beenden oder - falls es Probleme gibt - deinstallieren.

### **Wenn beim Sendersuchlauf keine (oder nicht alle) Sender gefunden werden**

1. Stellen Sie sicher, daß das SAT-Antennenkabel korrekt mit dem LNB-Eingang des DEC3000-s Gerätes verbunden ist.

2. Kontrollieren Sie die Bindungen des "Virtual STB-S/-C/-T Network Adapters" unter "Netzwerkverbindungen" in der Systemsteuerung. Es darf nur das TCP/IP Protokoll an den Adapter gebunden sein.
3. Überprüfen Sie die DiSEqC Einstellungen. Wenn das DEC3000-s Gerät nicht direkt an die Satelliten-Antenne, sondern über einen Multiswitch angeschlossen ist, kann es notwendig sein, die DiSEqC - Steuerung zu aktivieren. Beachten Sie dazu bitte die Angaben auf Ihrem Multischalter.  
Um DiSEqC zu konfigurieren, klicken Sie auf das "Werkzeuge"-Symbol in der "Digital TV" Anwendung. Markieren Sie im Dialogfenster "LNB/Satellit Einstellungen" oben den gewünschten symbolischen Namen des Satelliten. Wählen Sie dann unten die Art der DiSEqC - Steuerung, z.B. "DiSEqC-Level 1.0". Die unterschiedlichen Optionen "Position" und "Option" sind nur dann von Bedeutung, wenn mehrere Satelliten-Antennen an den Multischalter angeschlossen sind. Klicken Sie auf OK und lassen Sie dann über das SAT-Symbol erneut nach Sendern suchen (Autoscan).
4. Vergewissern Sie sich, daß Ihre SAT-Anlage digitalfähig ist. Das heißt, der verwendete LNB muß digitaltauglich sein (sog. Universal LNB). Wenn ein Multischalter (für mehrere Benutzer) verwendet wird, muß auch dieser digitaltauglich sein. Bei der Umrüstung einer Mehrbenutzeranlage von rein analogem SAT-Empfang auf Analog- und Digital-Empfang, reicht es deshalb nicht, nur den LNB auszutauschen, sondern es muß auch der Multischalter ausgetauscht werden.

## 11. Technischer Support

Wenn Sie technische Probleme haben, lesen Sie bitte zuerst das Kapitel "Bei Problemen".

Sie können unseren Technischen Support unter den folgenden Nummern montags - freitags von 9:00--17:30 Uhr erreichen:

Tel: 0 21 61 - 6 94 88 40 Fax: 0 21 61 - 6 94 88 15  
per email: [info@hauppauge.de](mailto:info@hauppauge.de)

Halten Sie bitte folgende Informationen bereit:

- Welches Betriebssystem benutzen Sie?
- Die genaue Bezeichnung des Produktes (also DEC3000-s)
- Die Versionsnummer der beiliegenden Installations-CD-ROM
- Wenn eine Fehlermeldung erscheint: den genauen Wortlaut der Meldung
- Die Modellbezeichnung der Grafikkarte. Wie heißt der Chip auf der Grafikkarte? (Am besten schauen Sie direkt auf die Grafikkarte).
- Welchen Chipsatz verwendet das Mainboard? Intel, SIS, UMC, VIA ... (Am besten schauen Sie direkt auf das Mainboard; gemeint ist nicht der Prozessor).

Am Telefon kann man viele Dinge besser klären als per Fax.

### **Treiber-Support**

Die neueste Software für Ihr Hauppauge Produkt sowie Tips zur Fehlerbehebung erhalten Sie über unsere Webseite im Internet:

<http://www.hauppauge.de>

### **Im Garantiefall:**

Die Herstellergarantie beträgt zwei Jahre ab Kaufdatum. Wenn das Gerät während dieser Zeit Defekte aufweist, ist Ihr Händler für die Abwicklung zuständig.

## 12. Technische Daten

### Allgemein

Digitaler Sat-Receiver kompatibel zum DVB-S Standard  
Common-Interface integriert  
Fernbedienung  
Mehrsprachiges On Screen Display (OSD)  
Teletext Reinsertion in vertikale Austastlücke (VBI)  
Kanallisten für TV und Radio (999 Senderspeicher)  
MPEG2 Transport: ISO/IEC 13818-1  
DVB-Video/Audio: ISO/IEC 13818-2, -3

### Basisspezifikation

Reed-Solomon Decoding Support (ETS 300 421)  
QPSK Demodulation (ETS 300 421)  
DiSEqC Vers. 1.0  
Automatische FEC-Bestimmung : 1/2, 2/3, 3/4, 5/6, 7/8 (ETS 300 421)  
MCPC & SCPC kompatibel (1-45 Msymbols/s)  
Automatische Auswahl der LNB-Versorgungsspannung  
Maximale Anzahl PID Filter: 32

### Eingänge

Eingangsfrequenzbereich: 950...2150 MHz  
Eingangstyp: F-Stecker weiblich  
Eingangsimpedanz: 75 Ohm  
Eingangsbereich: -25...-65 dBm

### Ausgänge:

SCART: Composite-Video, S-Video, RGB, Audio  
Digitaler Audioausgang (S/PDIF)

**Stromversorgung:** 12 V Steckernetzteil (220 V / 50Hz)

### LNB-Versorgung

LNB Strom: < 400 mA, Horizontal: 18 V, Vertikal: 14 V  
Kontrollsignale: 22 kHz Sinus 0,6 Vpp, Tone Burst, DiSEqC 1.0

Abmessungen des Receivers ca. 204mm x 148mm x 37mm  
Temperaturbereich +5 °C...+40°C